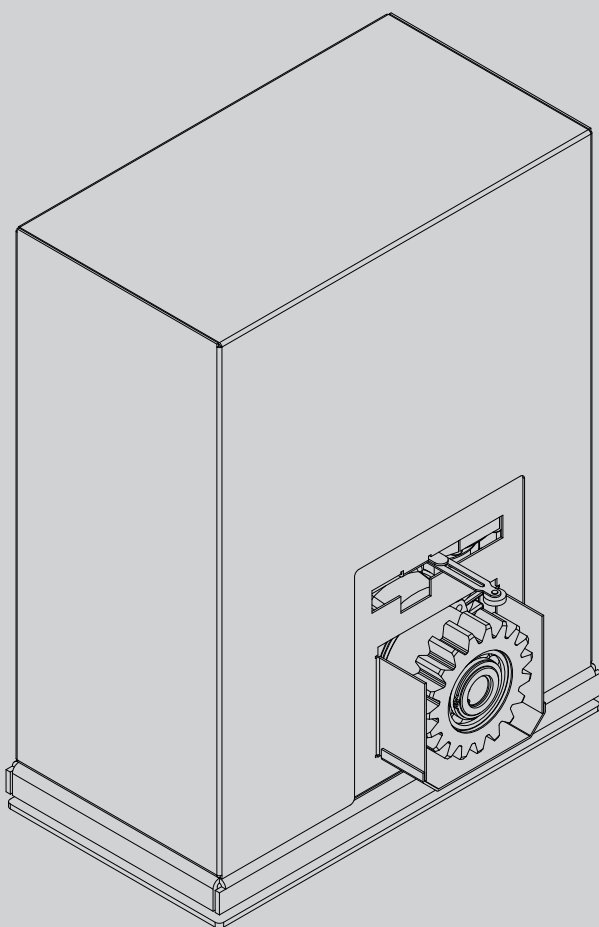




D812213 00100_02 08-10-15

ATTUATORE PER CANCELLI SCORREVOLI A CREMAGLIERA
ACTUATOR FOR RACK SLIDING GATES
ACTIONNEUR POUR PORTAILS COULISSANTS Á CRÉMAILLÈRE
TRIEB FÜR SCHIEBETORE MIT ZAHNSTANGE
ACCIONADOR PARA CANCELAS CORREDERAS DE CREMALLERA
ACTUATOR VOOR SCHUIFHEKKEN MET TANDHEUGEL



ISTRUZIONI D'USO E DI INSTALLAZIONE
INSTALLATION AND USER'S MANUAL
INSTRUCTIONS D'UTILISATION ET D'INSTALLATION
INSTALLATIONS-UND GEBRAUCHSANLEITUNG
INSTRUCCIONES DE USO Y DE INSTALACION
INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN

SP 3500

U-link

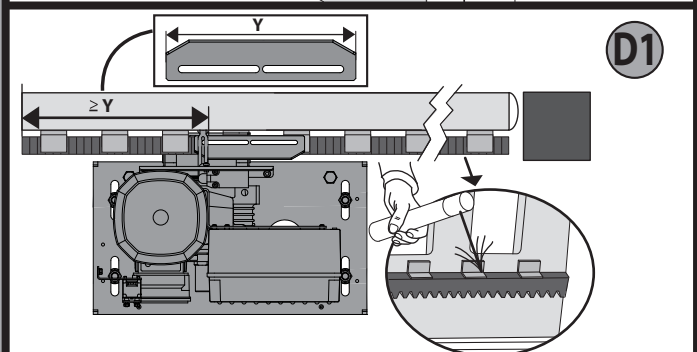
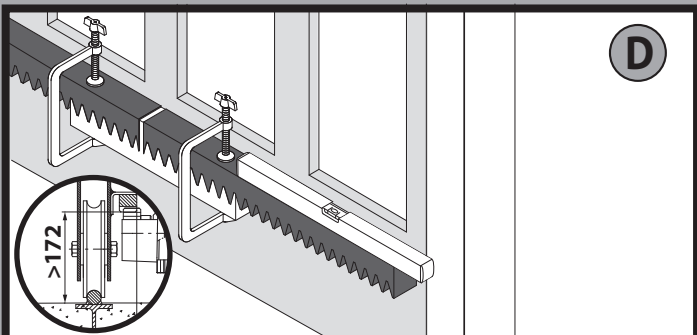
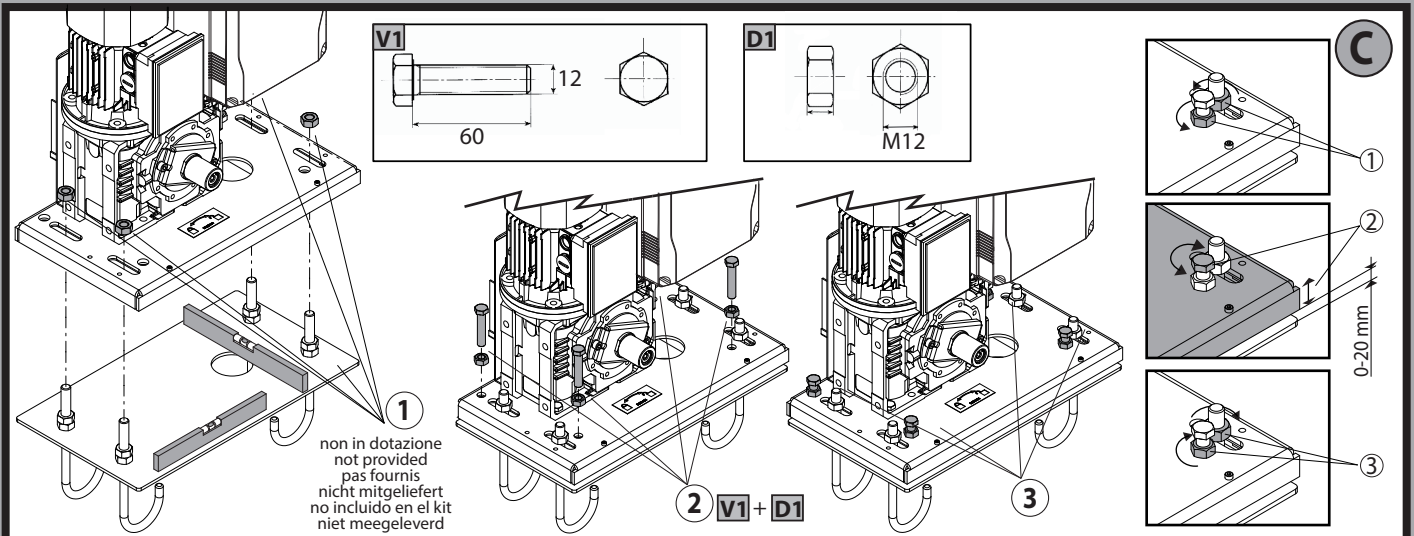
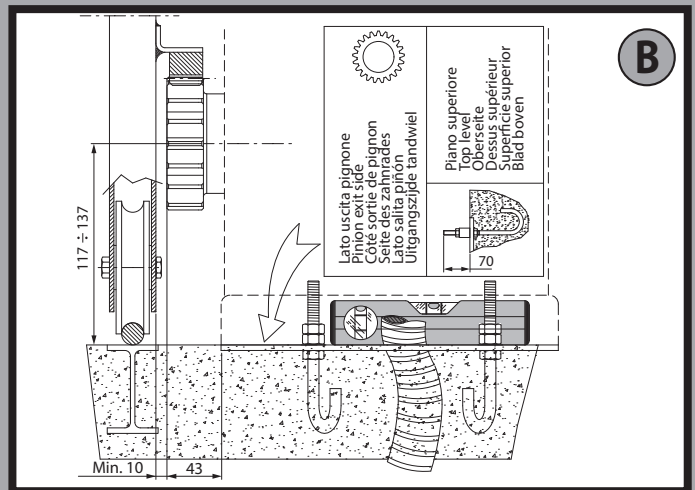
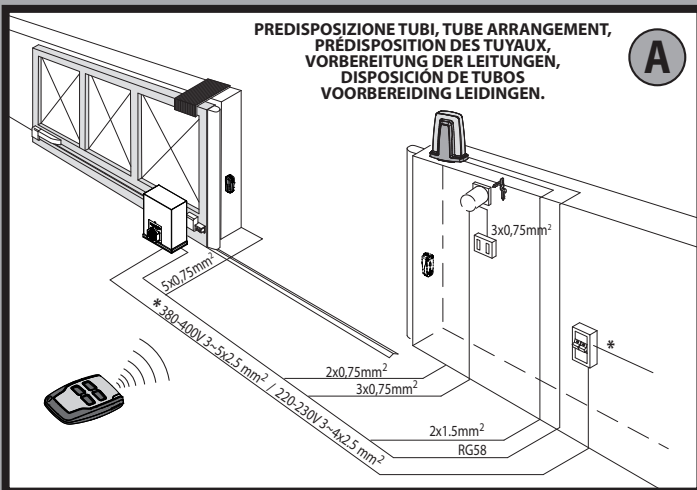


AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE
INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV
= UNI EN ISO 9001:2008 =
UNI EN ISO 14001:2004

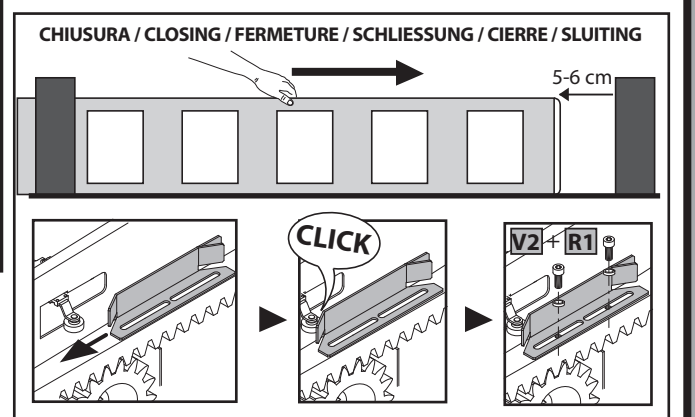
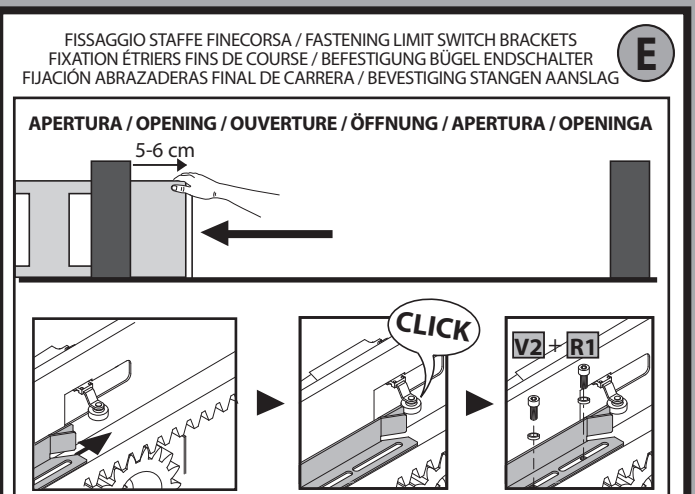
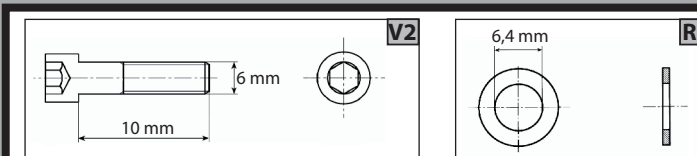
BFT

INSTALLAZIONE VELOCE-QUICK INSTALLATION-INSTALLATION RAPIDE SCHNELLINSTALLATION-INSTALACIÓN RÁPIDA - SNELLE INSTALLATIE

D812213 00100_02

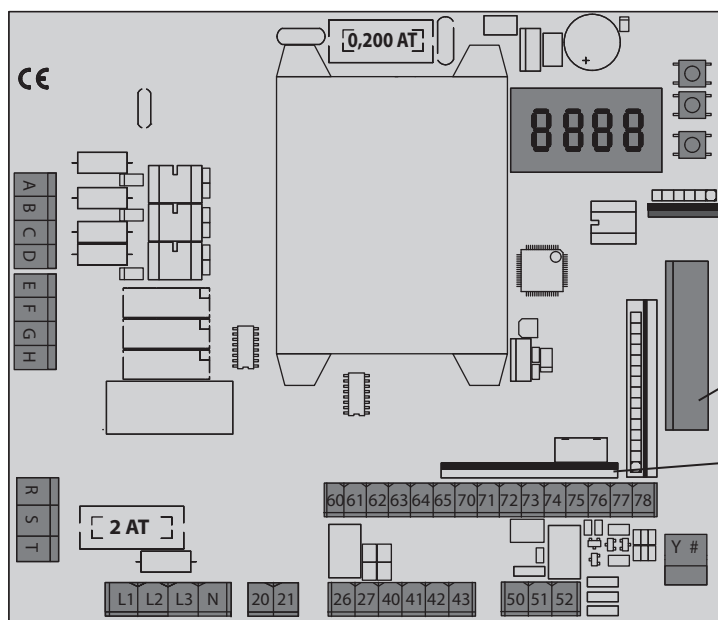
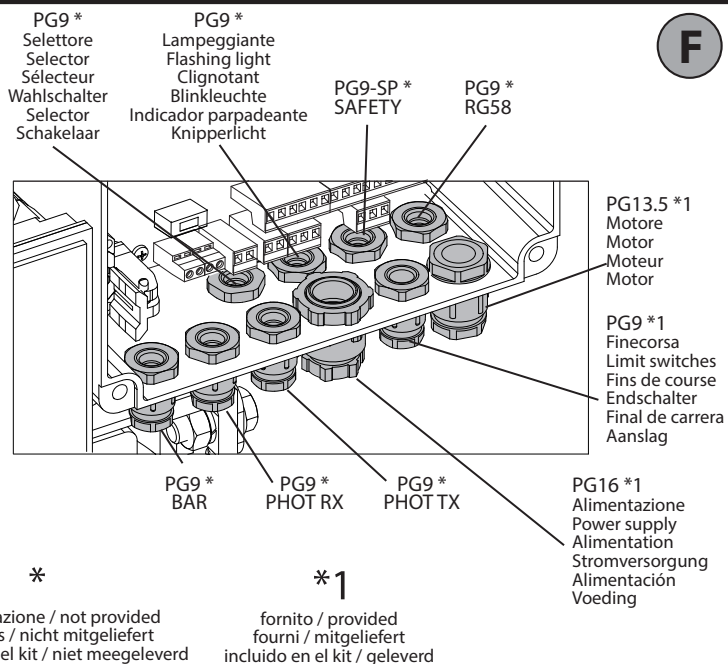
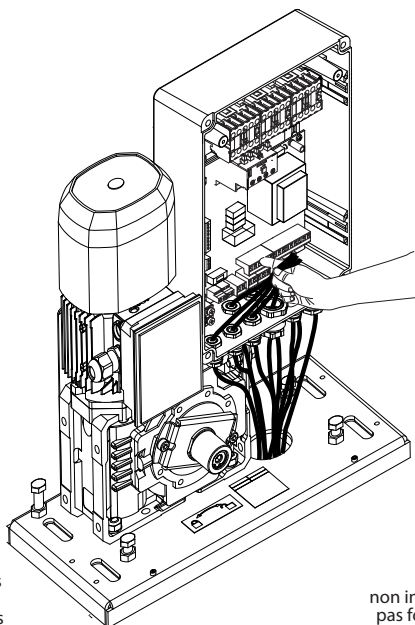


MONTAGGIO ACCESSORI TRASMISSIONE / MOUNTING DRIVE ACCESSORIES
 MONTAGE ACCESSOIRES TRANSMISSION / MONTAGE ANTRIEBSZUBEHÖR
 MONTAJE DE ACCESORIOS TRANSMISIÓN / MONTAGE ACCESSOIRES OVERBRENGING





Collegamento morsetteria
Terminal board wiring
Connexion plaque à bornes
Anschluss Klemmleiste
Conexión tablero de bornes
Aansluiting aansluitkast



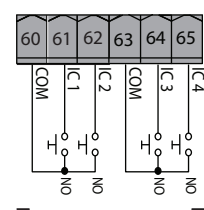
Display + tasti programmazione
Display + programming keys
Afficheur + touches programmation
Display + Programmierungstasten
Pantalla + botones programación
Display + programmeringstoetsen

Connettore programatore palmare
Palmtop programmer connector
Connecteur programmeur de poche
Steckverbinder Palmtop-Programmierer
Conector del programador de bolsillo
Connector programmeerbare palmtop

Connettore per ricevente radio (vedi paragrafo corrispondente)
Radio-receiver connector (see relevant section)
Connecteur pour récepteur radio (cf. paragraphe correspondant)
Steckverbindung für Funkempfänger (siehe entsprechenden Abschnitt)
Conector para receptor radio (véase apartado correspondiente)
Connector voor radio-ontvanger (zie bijbehorende paragraaf)

Connettore scheda opzionale
Optional board connector
Connecteur carte facultative
Steckverbinder Zusatzkarte
Conector de la tarjeta opcional
Connector optionele kaart

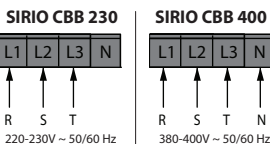
** Con logica inversione direzione di apertura = 000
** With reverse logic, opening direction = 000
** Avec logique inversion direction d'ouverture = 000
** Mit Inversionslogik Öffnungsrichtung = 000
** Con lógica inversión dirección de apertura = 000
** Met logica omkering openingsrichting = 000



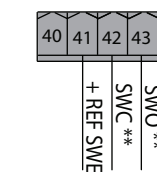
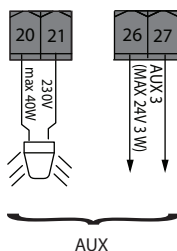
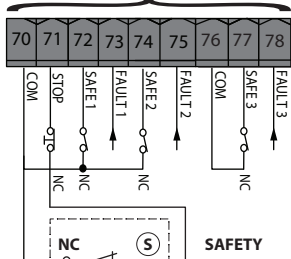
Comandi / Commands
Commandes / Bedienelemente
Mandos / Commandos

non in dotazione / not provided
pas fournis / nicht mitgeliefert
no incluido en el kit / niet meegeleverd

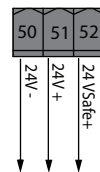
Alimentazione / Power supply
Alimentation / Stromversorgung
Alimentación / Voeding



Sicurezza / Safety devices
Sécurité / Sicherheitsvorrichtungen
Dispositivos de seguridad / Veiligheids



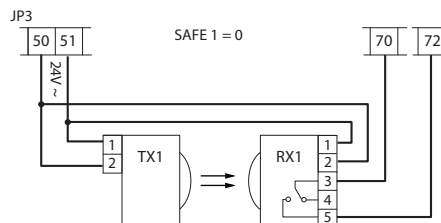
Ingressi finecorsa
Limit switch inputs
Entrées des fins de course
Eingänge Anschlag
Entradas finales de carrera
Ingangen



Alimentazione accessori
Accessories power supply
Alimentation des accessoires
Stromversorgung Zubehör
Alimentación accesorios
Voeding accessoires

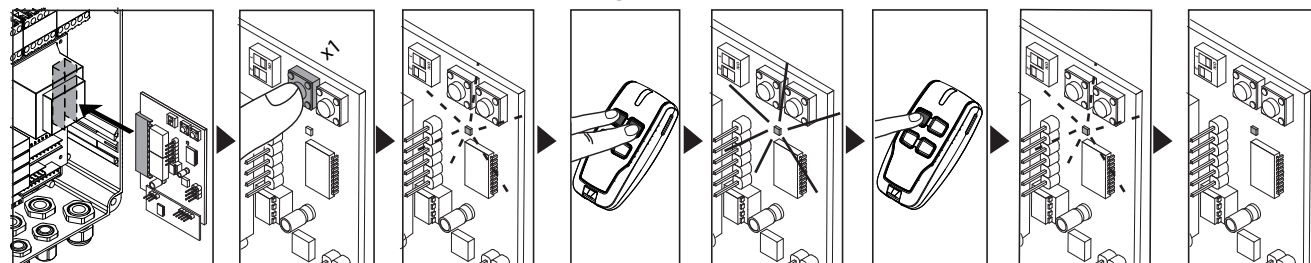


Antenna
Antenne
Antena
Antenne



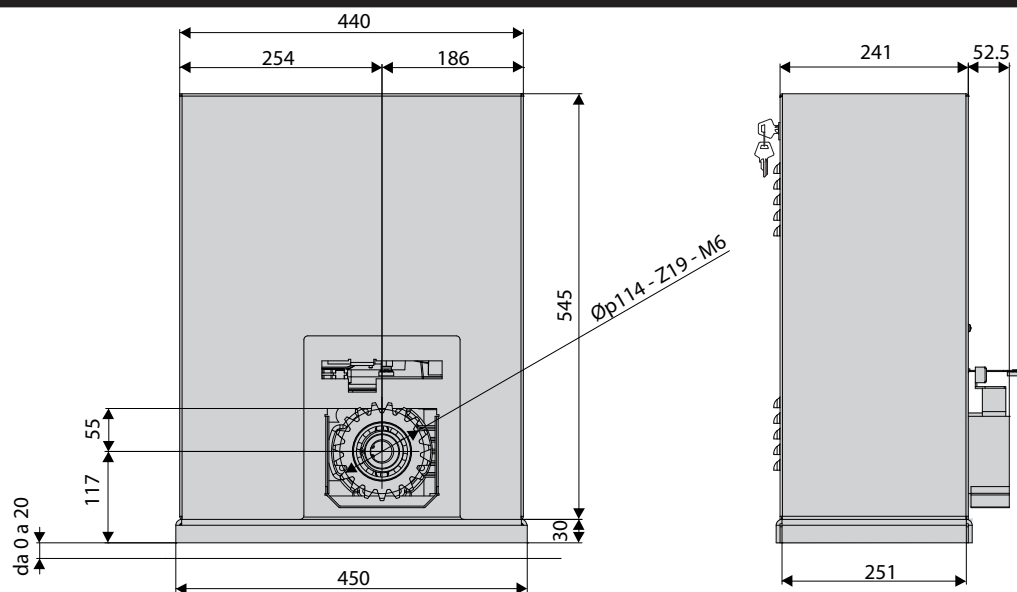
Collegamento di 1 coppia di
fotocelle non verificate
Connection of 1 pair of non-
tested photocells
Connexion 1 paire photocellu-
les non vérifiées
Anschluss von einem Paar
nicht überprüften Fotozellen
Conexión de 1 par fotocélulas
no comprobadas
Aansluiting van 1 paar fotocel-
len anders dan "trusted device"

START

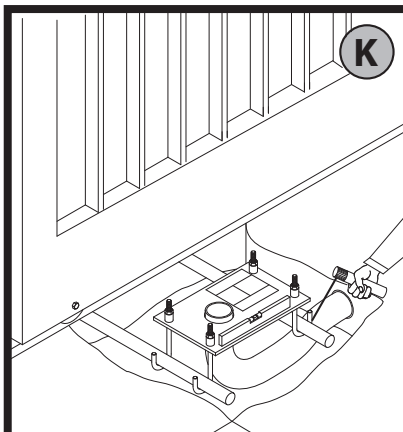


I

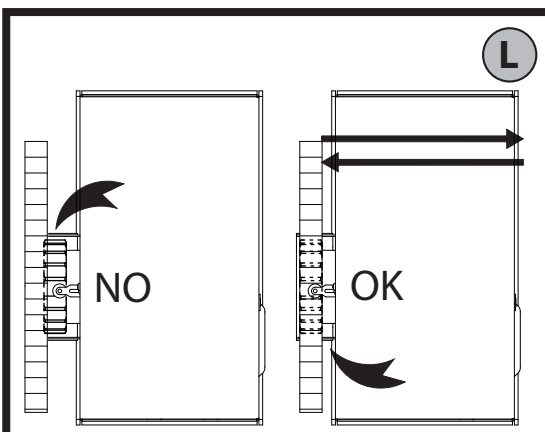
OK



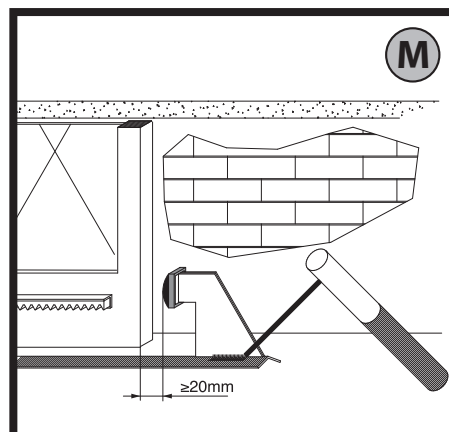
J



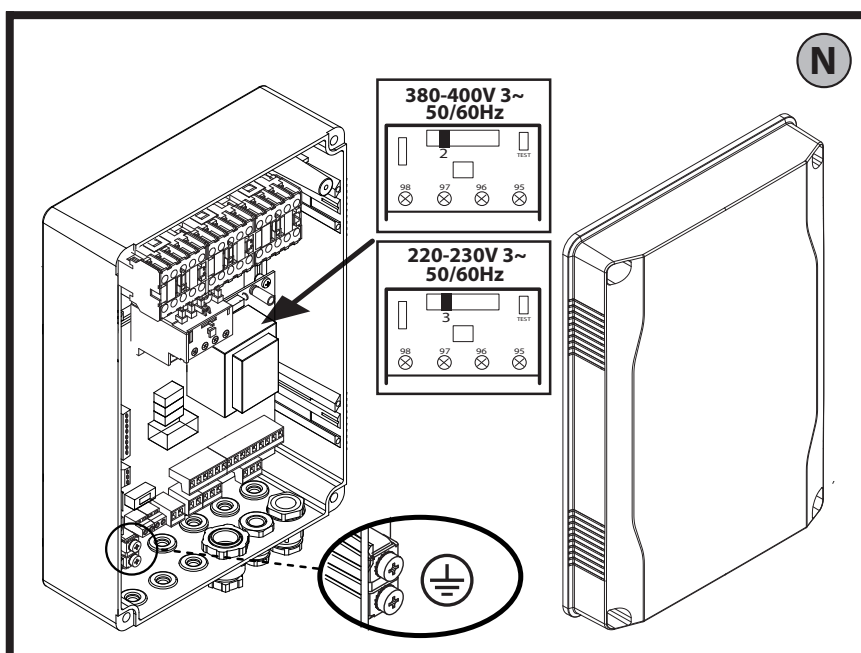
K



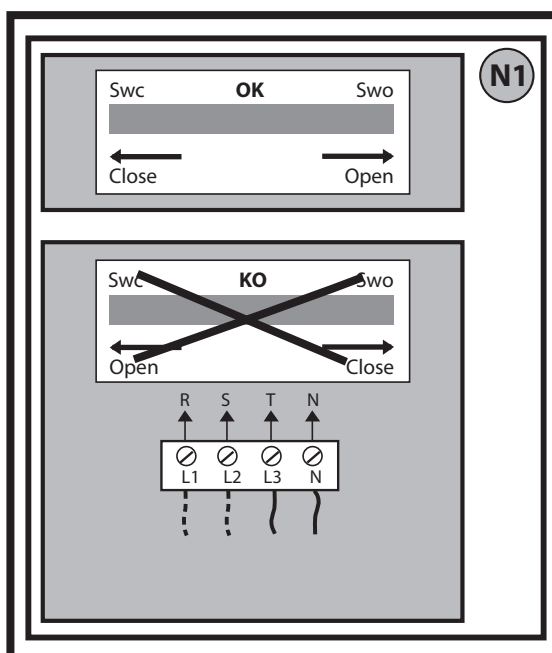
L



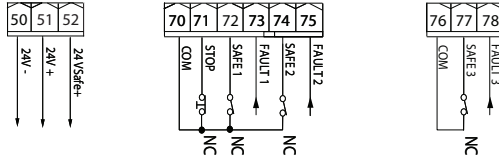
M



N



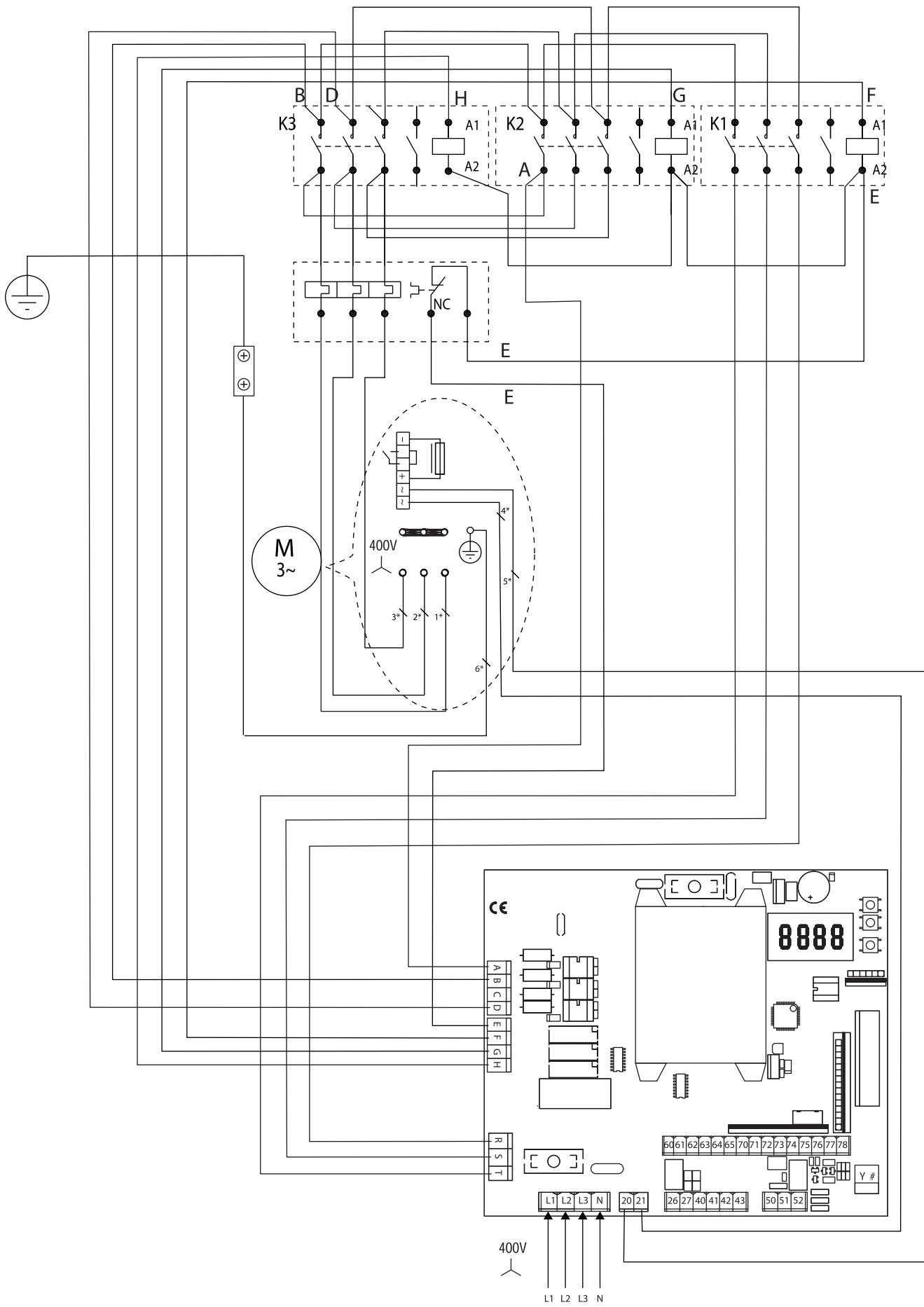
N1

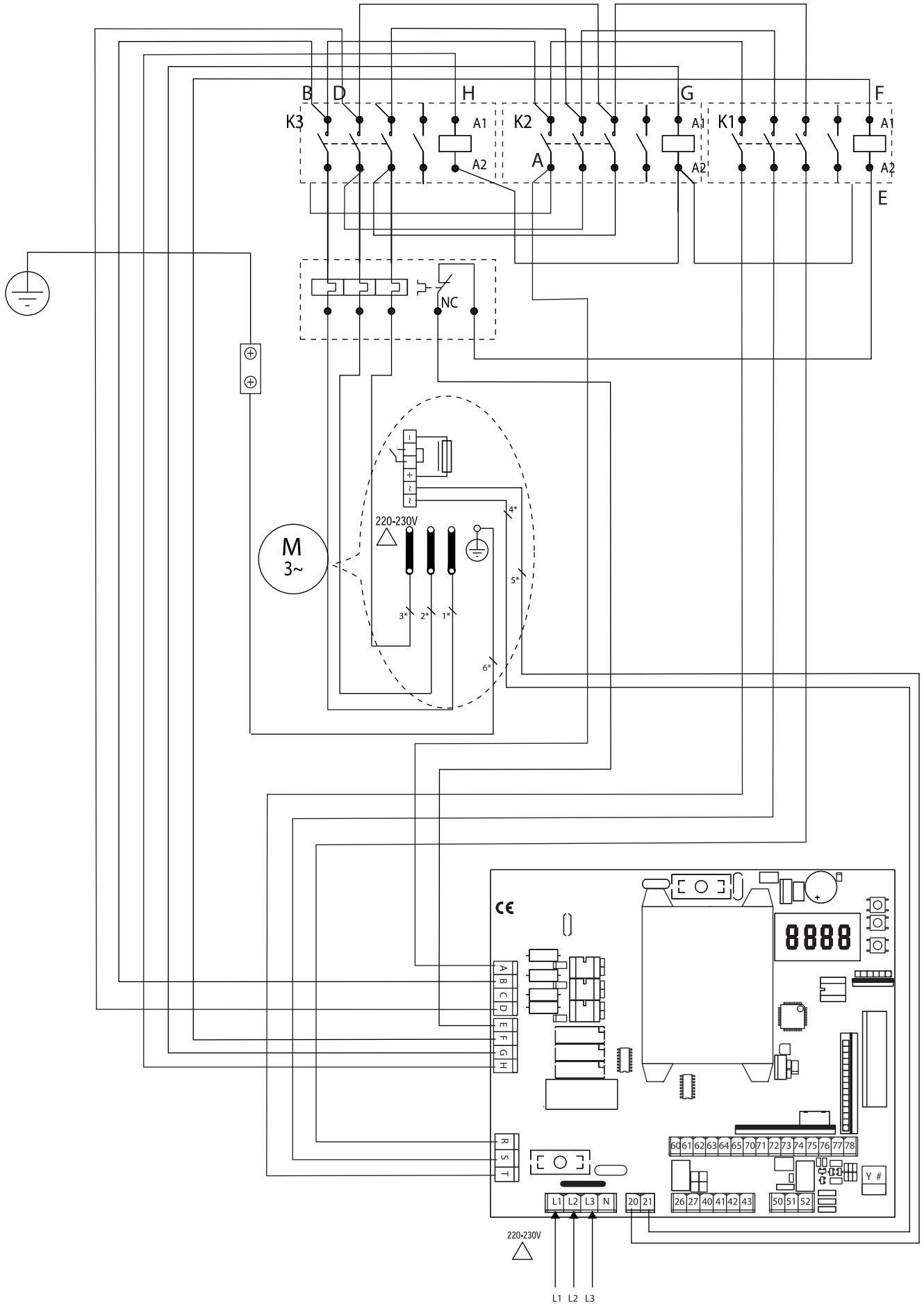


SAFE 1				
TEST OFF	1	1 PHOT / 1 PHOT OP / 1 PHOT CL	3	1 BAR / 1 BAR OP / 1 BAR CL
TEST ON	2	1 PHOT / 1 PHOT OP / 1 PHOT CL	4	1 BAR / 1 BAR OP / 1 BAR CL
	2 PHOT / 2 PHOT OP / 2 PHOT CL		2 BAR / 2 BAR OP / 2 BAR CL	
	5	BAR 8K2		
SAFE1 = 8,11,14				

SAFE 2				
TEST OFF	1	1 PHOT / 1 PHOT OP / 1 PHOT CL	3	1 BAR / 1 BAR OP / 1 BAR CL
TEST ON	2	1 PHOT / 1 PHOT OP / 1 PHOT CL	4	1 BAR / 1 BAR OP / 1 BAR CL
	2 PHOT / 2 PHOT OP / 2 PHOT CL		2 BAR / 2 BAR OP / 2 BAR CL	
	5	BAR 8K2		
SAFE2 = 8,11,14				

SAFE 3				
TEST OFF	1	1 PHOT / 1 PHOT OP / 1 PHOT CL	3	1 BAR / 1 BAR OP / 1 BAR CL
TEST ON	2	1 PHOT / 1 PHOT OP / 1 PHOT CL	4	1 BAR / 1 BAR OP / 1 BAR CL
	2 PHOT / 2 PHOT OP / 2 PHOT CL		2 BAR / 2 BAR OP / 2 BAR CL	
	5	BAR 8K2		
SAFE3 = 8,11,14				

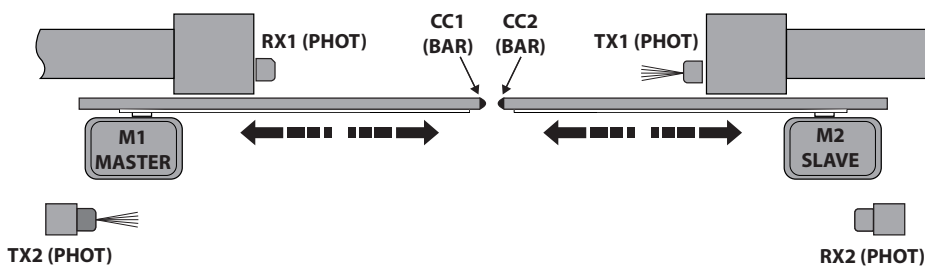




R

Ind Ir i22o=0
 AddrE55=0
 AddrE55E=0
 AddrE55E=0
 d IrEcc Ion=0

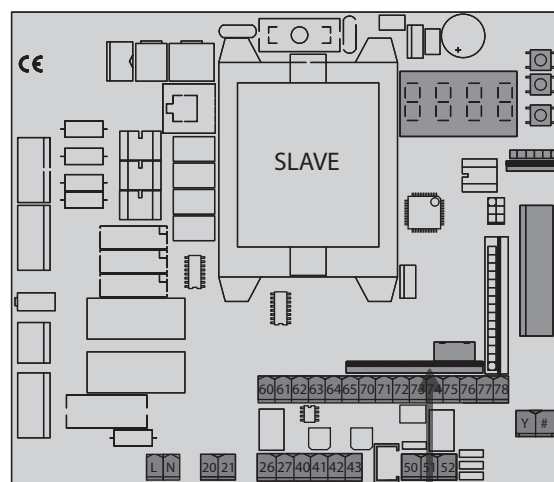
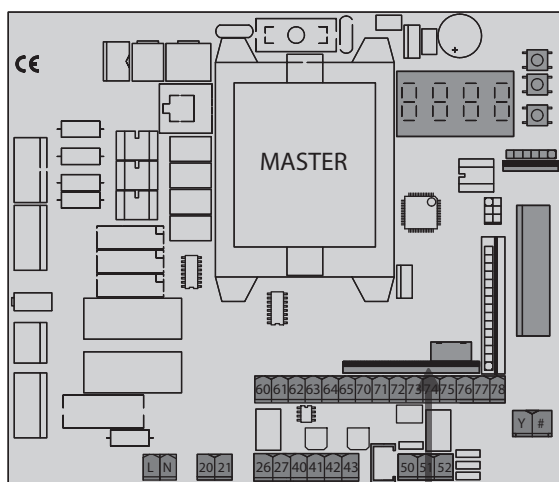
Podò SEr iRL E=3
 SEr iRL PodE=3
 PodE SEr iE=3
 SEr iELLer PodU5=3
 Podò SEr iR=3



Ind Ir i22o=0
 AddrE55=0
 AddrE55E=0
 AddrE55E=0
 d IrEcc Ion=0

Podò SEr iRL E=2
 SEr iRL PodE=2
 PodE SEr iE=2
 SEr iELLer PodU5=2
 Podò SEr iR=2

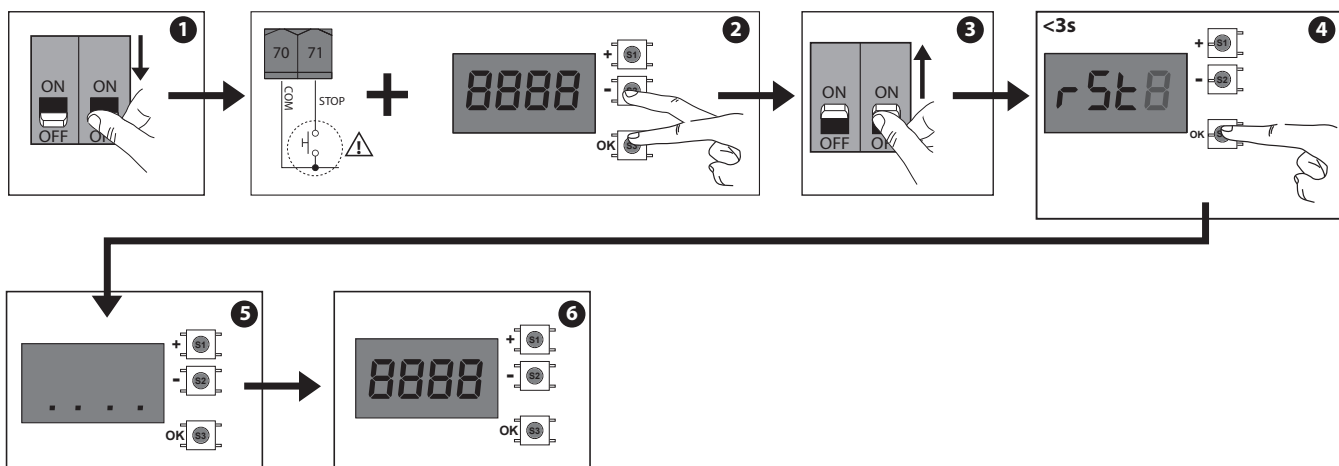
ESEMPIO APPLICAZIONE ANTE CONTRAPPOSTE CON 2 PHOT E 2 BAR - SAMPLE APPLICATION WITH OPPOSITE LEAVES WITH 2 PHOT AND 2 BAR - EXEMPLE D'APPLICATION VANTAUX OPPOSÉS AVEC 2 PHOT ET 2 BAR - ANWENDUNGSBEISPIEL EINANDER ENTGEGENGESETZTE TOR-FLÜGEL MIT 2 PHOT UND 2 BAR - EXEMPO DE APLICAÇÃO FOLHAS CONTRAPOSTAS COM 2 PHOT E 2 BAR



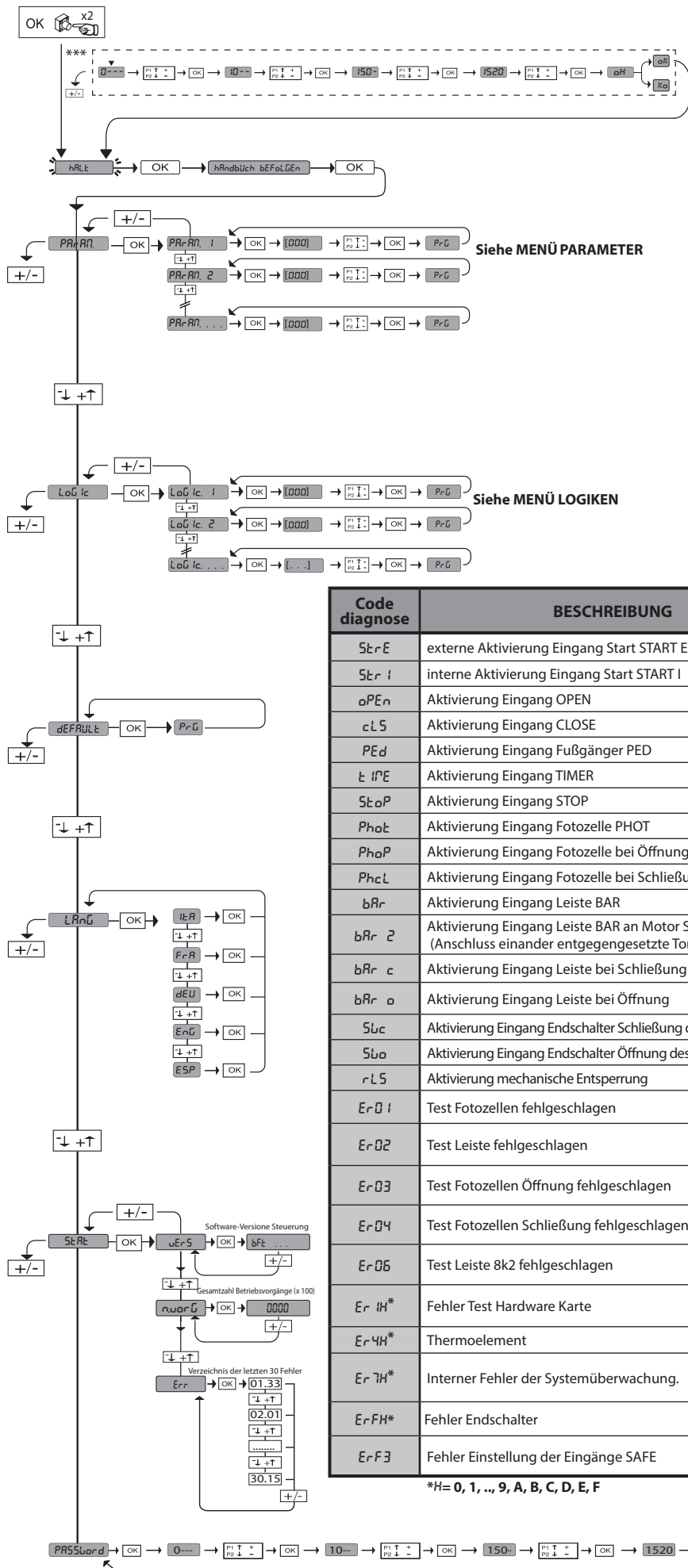
MAX 250m

SAFE 2 SLAVE = SAFE 2 MASTER

SAFE 1 = 1
 SAFE 2 = 7 (≥6)
 SAFE 3 = 1

S

MONTAGEANLEITUNG



*** Passwordeingabe
Anforderung mit
Schutzniveaulogik eingestellt auf 1, 2, 3 oder 4

Legende:



Code diagnose	BESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN
StErE	externe Aktivierung Eingang Start START E	
StEr I	interne Aktivierung Eingang Start START I	
oPEn	Aktivierung Eingang OPEN	
cLS	Aktivierung Eingang CLOSE	
PEd	Aktivierung Eingang Fußgänger PED	
t iPE	Aktivierung Eingang TIMER	
StoP	Aktivierung Eingang STOP	
PhoL	Aktivierung Eingang Fotozelle PHOT	
PhoP	Aktivierung Eingang Fotozelle bei Öffnung PHOT OP	
PhcL	Aktivierung Eingang Fotozelle bei Schließung PHOT CL	
bRr	Aktivierung Eingang Leiste BAR	
bRr 2	Aktivierung Eingang Leiste BAR an Motor Slave (Anschluss einander entgegengesetzte Torflügel)	
bRr c	Aktivierung Eingang Leiste bei Schließung	
bRr o	Aktivierung Eingang Leiste bei Öffnung	
SLc	Aktivierung Eingang Endschalter Schließung des Motors SWC	
SLo	Aktivierung Eingang Endschalter Öffnung des Motors SWO	
rLS	Aktivierung mechanische Entsperrung	Die Position der Entsperrung überprüfen
Er01	Test Fotozellen fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellungen Logiken
Er02	Test Leiste fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Leisten und/oder Einstellungen Logiken
Er03	Test Fotozellen Öffnung fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellung Parameter/Logiken
Er04	Test Fotozellen Schließung fehlgeschlagen	Überprüfung Anschluss Fotozellen und/oder Einstellung Parameter/Logiken
Er05	Test Leiste 8k2 fehlgeschlagen	Den Anschluss der Leisten und/oder die Einstellung der Parameter/Logiken überprüfen
Er1H*	Fehler Test Hardware Karte	- Die Anschlüsse des Motors überprüfen - Hardwareprobleme der Karte (an den Kundendienst wenden)
Er4H*	Thermoelement	Die Abkühlung der Automatisierung abwarten
Er7H*	Interner Fehler der Systemüberwachung.	Versuchen Sie, die Karte auszuschalten und dann wieder einzuschalten. Benachrichtigen Sie den Kundendienst, falls das Problem fortbesteht.
ErFH*	Fehler Endschalter	Anschlüsse der Endschalter überprüfen
ErF3	Fehler Einstellung der Eingänge SAFE	Korrekte Einstellung der Eingänge SAFE überprüfen

*H= 0, 1, ..., 9, A, B, C, D, E, F

ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.

1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in der vorliegenden Dokumentation angegebene Verwendung konzipiert und gefertigt. Andere Verwendungen können zu Beschädigungen des Produkts sowie zu Gefahren führen.

- Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen wo anwendbar den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2004/108, 2006/95, 2006/42, 89/106, 99/05 sowie den nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der Europäischen Union sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma, die dieses Produkt herstellt (im Folgenden die „Firma“) lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation verschiedenes ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
- Die Installation muss von Fachpersonal (professioneller Installateur gemäß EN 12635) unter Beachtung der Regeln der guten Technik sowie der geltenden Normen vorgenommen werden.
- Nehmen Sie vor der Installation des Produkts allen strukturellen Änderungen der Sicherheits Elemente sowie der Schutz. Und Abtrennvorrichtungen aller Bereiche mit Quetschungs- und Abtrenngefahr sowie allgemeinen Gefahren gemäß den Bestimmungen der Normen EN 12604 und 12453 oder der eventuellen lokalen Installationsnormen vor. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Struktur die Anforderungen an Robustheit und Stabilität erfüllt.
- Vor der Installation muss die Unversehrtheit des Produkts überprüft werden.
- Die Firma haftet nicht für die Folgen der Nichtbeachtung der Regeln der guten Technik bei der Konstruktion und der Wartung der zu motorisierenden Tür- und Fensterrahmen sowie für Verformungen, die sich während der Benutzung ergeben.
- Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist.
- Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen stellt eine große Gefahr für die Sicherheit dar.
- Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab.
- Stellen Sie vor der Ausführung des elektrischen Anschlusses sicher, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und, dass der elektrische Anlage ein Differentialschalter sowie ein angemessener Schutz gegen Überstrom vorgeschaltet sind. Setzen Sie in die Stromversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schalter ein, der unter Überspannungsbedingungen der Kategorie III die vollständige Trennung gestattet.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von nicht mehr als 0,03 A vorgeschaltet ist, der den geltenden Normen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird: Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.
- Die Installation muss unter Verwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 und EN 12453 entsprechen.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Verwenden Sie elektrosensible oder druckempfindliche Vorrichtungen, falls die Aufprallkräfte die von den Normen vorgesehenen Werte überschreiten.
- Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutz des Gefahrenbereiches gegen Aufprall, Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind. Berücksichtigen Sie die geltenden Normen und Richtlinien, die Regeln der guten Technik, die Einsatzweise, die Installationsumgebung, die Betriebsweise sowie die vom System entwickelten Kräfte.
- Bringen Sie die von den geltenden Normen zur Ausweisung von Gefahrenbereichen (die Restrisiken) die vorgesehenen Signale an. Alle Installationen müssen wie von EN 13241-1 vorgeschrieben identifiziert werden.
- Bringen Sie nach Abschluss der Installation ein Typenschild an der Tür bzw. am Tor an. Dieses Produkt kann nicht an Toren installiert werden, in die Türen integriert sind (es sei denn, der Motor wird ausschließlich bei geschlossener Tür aktiviert).
- Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.
- Nur für Automatisierungen für Schieber
- 1) Die beweglichen Teile des Motors müssen in einer Höhe von mehr als 2,5 m über dem Boden oder jeder anderen Ebene installiert werden, die den Zugang gestatten kann.
- 2) Der Getriebemotor in einem abgetrennten und geschützten Raum installiert werden, der nur mithilfe von Werkzeug zugänglich ist.
- Installieren Sie alle feststehenden Bedienelemente so, dass sie keine Gefahren erzeugen und fern von beweglichen Bauteilen. Insbesondere die Totmannvorrichtungen müssen mit direkter Sicht auf den geführten Teil positioniert werden und falls sie keinen Schlüssel aufweisen, müssen sie in einer Höhe von mindestens 1,5 m installiert werden, sodass sie für das Publikum zugänglich sind.
- Bringen Sie zumindest eine optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.
- Bringen Sie einen Aufkleber, der die Funktionsweise der manuellen Entsperrung der Automatisierung angibt, in der Nähe des Manöverorgans an.
- Stellen Sie sicher, dass während des Manövers mechanische Risiken wie Quetschung, Abtrennung und Erfassung zwischen dem geführten Bauteil und dem feststehenden Bauteil vermieden werden.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor die Automatisierung richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren.
- Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
- Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuerungssysteme sowie des manuellen Manövers zur Öffnung im Notfall. Händigen Sie das Handbuch dem Endanwender aus.

Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.

ANSCHLÜSSE

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz: ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von $5 \times 1,5 \text{ mm}^2$ oder $4 \times 1,5 \text{ mm}^2$ für die Drehstromspeisung oder $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$ für die einphasige Speisung (das Kabel kann zum Beispiel dem Typ H05 VV-F mit Querschnitt von $4 \times 1,5 \text{ mm}^2$ entsprechen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von $0,5 \text{ mm}^2$.

- Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A – 250 V.
- Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen zusätzlich befestigt werden (zum Beispiel mit Kabelbindern), um die spannungsführenden Bauteile von den Bauteilen mit niedriger Sicherheitsspannung zu trennen.
- Das Netzkabel muss bei der Installation so abisoliert werden, dass der Erdungsleiter an die entsprechende Klemme angeschlossen werden kann. Dabei sollten die beiden anderen Leiter so kurz wie möglich gelassen werden. Der Erdungsleiter muss der letzte sein, der sich löst, falls das Kabel Zug ausgesetzt wird.

ACHTUNG! Die Leiter mit sehr niedriger Sicherheitsspannung müssen von den Leitern mit niedriger Spannung getrennt verlegt werden.

Der Zugang zu den spannungsführenden Bauteilen darf ausschließlich für Fachpersonal (professioneller Installateur) möglich sein.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG DER AUTOMATISIERUNG

Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme der Automatisierung sowie während der Wartungseingriffe eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor:

- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind.
- Überprüfen Sie das Starten und das Anhalten mit manueller Steuerung.
- Überprüfen Sie die normale oder die individuell angepasste Funktionsweise.
- Nur für Schiebetore: stellen Sie sicher, dass die Zahnstange und das Ritzel mit einem Spiel von 2 mm auf der gesamten Länge der Zahnstange ineinander greifen; halten Sie die Gleitschiene immer sauber und frei von Schmutz.
- Nur für Schiebetore und Schiebetüren: Sicherstellen, dass die Gleitschiene des Tors gerade und horizontal ist und, dass die Räder dem Gewicht des Tors angemessen sind.
- Nur für hängende Schiebetore (Cantilever): Sicherstellen, dass während des Manövers keine Absenkung und keine Oszillationen vorhanden sind.
- Nur für angeschlagene Tore: Sicherstellen, dass die Rotationsachse des Torflügels vollkommen vertikal ist.
- Nur für Schranken: Vor dem Öffnen der Tür muss die Feder entspannt sein (vertikale Schranke).
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschutzvorrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Überprüfen Sie die Funktionsweise des Notfallmanövers, falls vorgesehen.
- Überprüfen Sie die Öffnung und die Schließung mit angeschlossenen Steuerungsvorrichtungen.
- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Verkabelung sowie insbesondere den Zustand der Isolierungen und der Kabeldurchführungen.
- Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor.
- Aktivieren Sie während der Nichtbenutzung der Automatisierung der Notfallentsperrung (siehe Abschnitt „NOTFALLMANÖVER“), um den geführten Teil in Leerlauf zu setzen und so das Öffnen und Schließen von Hand zu ermöglichen.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, von dessen Kundendienst oder von ähnlich qualifiziertem Personal ausgewechselt werden, um alle Risiken zu vermeiden.
- Bei Installation von Vorrichtungen vom Typ „D“ (wie definiert von EN 12453) mit nicht überprüfem Anschluss wird eine obligatorische Wartung mit zumindest halbjährlicher Frequenz vorgeschrieben.
- Die so wie oben beschriebene Wartung muss mit einer mindestens jährlichen Regelmäßigkeit oder kürzeren Zeitintervallen wiederholt werden, falls die Eigenschaften des Installationsortes dies verlangen sollten.

ACHTUNG!

Die Motorisierung dient zur Vereinfachung der Benutzung des Tors bzw. der Tür und sie löst keine Installations- oder Wartungsmängel.



VERSCHROTTUNG

Die Entsorgung der Materialien muss unter Beachtung der geltenden Normen erfolgen. Bitte werfen Sie Ihr Altgerät oder die leeren Batterien nicht in den Haushaltsabfall. Sie sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer elektrischen oder elektronischen Altgeräte durch eine offizielle Sammelstelle.

ENTSORGUNG

Falls die Automatisierung ausgebaut wird, um an einem anderen Ort wieder eingebaut zu werden, muss Folgendes beachtet werden:

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung und klemmen Sie die gesamte elektrische Anlage ab.
- Entfernen Sie den Trieb von der Befestigungsbasis.
- Bauen Sie sämtliche Komponenten der Installation ab.
- Nehmen Sie die Ersetzung der Bauteile vor, die nicht ausgebaut werden können oder beschädigt sind.

DIE KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN KÖNNEN AUF DER WEB-SITE <http://www.bft-automation.com/CE> konsultiert werden.

DIE ANWEISUNGEN ZUR MONTAGE UND BENUTZUNG KÖNNEN IM DOWN-LOAD-BEREICH KONSULTIERT WERDEN.

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind.

Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

1) ALLGEMEINES

Der Trieb SP3500 besteht aus einem robusten Getriebemotor.

Der selbstbremsende Motor und die irreversible Untersetzung gestatten ein schnelles Anhalten des Flügels und vermeiden unkontrollierte Bewegungen des Flügels durch Trägheit.

Der Getriebemotor ist über eine Zahnstange mit dem Tor verbunden. Die integrierte Bedientafel umfasst: Relais Betrieb, Drehstrom-Motorschütz, Steuergerät. Die Funktionslogik gestattet verschiedene Konfigurationen zur bestmöglichen Anpassung der Automatisierung an die Anforderungen des Benutzers (z. B.: Automatische Schließung, gesteuerte Schließung, Fotozellen aktiv bei Schließung usw.). Bitte wenden Sie sich für die Änderung der Einstellungen an qualifiziertes Personal (Monteur).

Der Getriebemotor ist irreversibel, hält den Flügel bei der Schließung blockiert und macht so den Einsatz eines Elektroschlösses überflüssig.

Ein manuelles Entsperrsystem gestattet im Fall von Stromausfällen oder Funktionsstörungen das Öffnen des Flügels von Hand.

Überprüfen Sie den Anhalteabstand des Tors in der Funktionsweise Mann anwendend: bringen Sie an der Schließkante ein Gummiprofil an, dessen Verformung größer als der Anhalteabstand ist und das eine statische Kraft von weniger als 150 N auf einen Prüfkörper mit einem Durchmesser von 80 mm ausübt, falls der Anhalteabstand 50 mm überschreitet.

2) TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Stromversorgung*	SIRIO CBB 400: 3P + N 380-400V~50/60Hz SIRIO CBB 230: 3P 220-230V~50/60Hz
Leistungsaufnahme	0,55 kW
Max. Stromaufnahme	2A (380-400V); 3A (220-230V)
Schutz	Motorschutz, verkabelt und der Schalttafel
Isolierungsklasse	F
Untersetzungsverhältnis	1/50
Ritzelmodul	m = 6 mm z = 19 Zähne
Max. Gewicht Flügel	35000 N (≈ 3500kg)
Geschwindigkeit Torflügel	10,5 m/Min.
Stoßreaktion	Anhalten (mit Tastleiste)
Schmierung Untersetzung	Öl
Manuelles Manöver	mechanische Entsperrung mit Schlüssel
Steuergerät	SIRIO CBB mit Schnittstelle
Umgebungsbedingungen	von -15°C bis +50°C
Schutzgrad	IP 54
Abmessungen	Abb. J
Gewicht Trieb	54 kg.
Max. Hub	30 m
Ausgangsgeschwindigkeit	28 U/min.
Einsatz	100 % bis zu 2.200 kg / 60 % über 2.200 kg
STEUERGERÄT	
Stromversorgung	3P + N 380-400V~; 3P 220-230V~ 50/60 Hz
Isolierung Netz - Niederspannung	> 2MΩ 500V---
Dielektrische Starrheit Netz/Niederspannung	3.750 V~ 1'
Stromversorgung Zubehör	24 V~ (0,5 A)
Kontrollleuchte Tor offen	24 V/3 W
Sicherungen	Fig. G

(*) Spezialspannungen auf Anfrage.

(*) Lieferbar Stromversorgung 220-230 V Drehstrom.

3) VORBEREITUNG ROHRE ABB. A

Bereiten Sie die elektrische Anlage vor und nehmen Sie dabei auf die geltenden Bestimmungen für elektrische Anlagen CEI 64-8, IEC364, Harmonisierung HD384 sowie die sonstigen nationalen Normen Bezug.

4) VORBEREITUNG BEFESTIGUNG MOTOR ABB. B-K

• Legen Sie einen Graben an, wo die Zementplatte mit den eingegossenen Verankerungen der Grundplatte für die Befestigung der Untersetzung ausgeführt wird und beachten Sie dabei die auf **ABB. B** angegebenen Abmessungen.

5) MONTAGE MOTOR ABB. C**6) MONTAGE ANTRIEBSZUBEHÖR ABB. D-D1****7) ZENTRIERUNG DER ZAHNSTANGE MIT BEZUG AUF DAS RITZEL ABB. L**

GEFAHR – Die Schweißarbeiten müssen von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das mit den von den geltenden Sicherheitsbestimmungen vorgeschriebenen Personenschutzvorrichtungen ausgestattet ist.

8) BEFESTIGUNG BÜGEL ANSCHLÄGE ABB. E**9) ANSCHLÄGE ABB. M**

GEFAHR – Das Tor muss mit Anschlägen für die Öffnung und die Schließung ausgestattet werden, um das Austreten des Tors aus der oberen Führung zu verhindern. Sie müssen einige Zentimeter hinter den Endschaltern im Boden verankert werden.

10) MANUELLE ENTPERRUNG (Siehe BEDIENUNGSHANDBUCH -ABB. 2-).

Achtung: Drücken Sie nicht **SCHNELL** gegen das Tor, sondern **FÜHREN** Sie es auf seinem gesamten Weg..

11) MOTORSCHÜTZ ABB. N

Stellen Sie sicher, dass die Nominalleistungsaufnahme des Motors (380-400V/2A) (220-230V/3A).

12) KONTROLLE RICHTUNG ABB. N1

Entsperren Sie den Motor und bringen Sie den Flügel in die mittlere Position. Blockieren Sie den Motor wieder, dann die Stromversorgung unterbrechen und wieder anschließen. Geben Sie einen Startbefehl. Vertauschen Sie die Phasen, falls sich der Flügel nicht öffnet. **ACHTUNG:** Stellen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb der Endschalter SWO-SWC sicher.

13) ANSCHLUSS KLEMMLEISTE ABB. F-G

Nach der Verlegung der Kabel in den Kabelkanälen und der Befestigung der verschiedenen Komponenten der Automatisierung an den vorgesehenen Punkten wird der Anschluss gemäß den Angaben auf den Schaltplänen in den entsprechenden Anweisungshandbüchern vorgenommen.

Schließen Sie die Phase, den Nullleiter und die Erdung an (obligatorisch). **Abb. P-Q**

HINWEISE – Bitte beachten Sie bei den Verkabelungs- und Installationsarbeiten die geltenden Bestimmungen sowie die Regeln der guten Technik. Die Leiter, die mit unterschiedlichen Spannungen gespeist werden, müssen physisch voneinander getrennt oder mit zusätzlichen Isolierungen von zumindest 1 mm isoliert werden. Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen an einer zusätzlichen Befestigung verankert werden, zum Beispiel mit Kabelbindern. Alle Verbindungskabel müssen vom Poller fern gehalten werden.

Achtung: Die Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) sieht den Schutz des Benutzers auch im Fall von vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen vor.

Auf der Grundlage der Risikobeurteilung ist somit zu erwägen, ob es angebracht ist, die an der Hauptabschlusskante befindliche aktive Lichtschanke mit dem Ausgang PHOT anstatt mit dem Ausgang BAR zu verbinden, indem die Abblendschalter 1 und 2 auf ON gestellt werden. Auf diese Weise kann bei Fehlanwendungen die Umkehrung der Lichtschanke zu Beginn der Toröffnung vermieden werden.

Zudem ist der Öffnungsbereich des Tors genau zu berechnen und sicherzustellen, dass sich im Umkreis von mindestens 500 mm von der mechanischen Toröffnungssperre keine gefährlichen unverrückbaren Teile befinden. Diesem Risiko durch eine an die Nebenkante angebrachte, mit dem Eingang BAR verbundene aktive Lichtschanke vorbeugen, falls die Risikobeurteilung dies zulässt. Eventuell – und ausschließlich falls die Entfernung zu unverrückbaren Teilen mehr als 500 mm beträgt – die Lichtschanke mit dem Eingang STOPP verbinden.

Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschschutzeinrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt.

MONTAGEANLEITUNG

D812213 00100_02

	Klemme	Definition	Beschreibung
Stromversorgung Motor	L1	PHASE - R	Drehstromspeisung 380-400 V, 50-60 Hz. Abb. F
	L2	PHASE - S	
	L3	PHASE - T	
	N	NULLLEITER	
	L1	PHASE - R	Drehstromspeisung 220-230 V, 50-60 Hz. Abb. F
	L2	PHASE - S	
	L3	PHASE - T	
Aux	20	LAMP 230v	Ausgang Blinkleuchte 230 V max. 40 W.
	21		
	26	AUX 3 - FREIER KONTAKT (N.O.) (Max 24V 3W)	Einschaltglied (24 V~/ max. 3 W) Nur benutzbar mit Funkempfänger in der entsprechenden Steckverbindung.
	27		
ENCODER	41	- REF SWE	Gemein Endschalter
	42	SWC	Endschalter Schließung SWC (N.C.).
	43	SWO	Endschalter Schließung SWO (N.C.).
Stromversorgung Zubehör	50	24V-	Ausgang Stromversorgung Zubehör.
	51	24V+	
	52	24 Vsafe+	Ausgang Stromversorgung für überprüfte Sicherheitsvorrichtungen (Sender Fotozellen und Sender Tastleiste). Ausgang nur aktiv während des Manöverzyklusses.
Bedienelemente	60	Gemein	Gemeine Eingänge IC 1 und IC 2
	61	IC 1	Konfigurierbarer Steuereingang 1 (N.O.) - Default START E. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
	62	IC 2	Konfigurierbarer Steuereingang 2 (N.O.) - Default PED. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
	63	Gemein	Gemeine Eingänge IC 3 und IC 4
	64	IC 3	Konfigurierbarer Steuereingang 3 (N.O.) - Default OPEN. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
	65	IC 4	Konfigurierbarer Steuereingang 4 (N.O.) - Default CLOSE. START E / START I / OPEN / CLOSE / PED / TIMER / TIMER PED Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Steuereingänge" Bezug.
Sicherheitsvorrichtungen	70	Gemein	Gemeine Eingänge STOP, SAFE 1 und SAFE 2
	71	STOP	Der Befehl unterbricht das Manöver. (N.C.) Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
	72	SAFE 1	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 1 (N.C.) - Default PHOT. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.
	73	FAULT 1	Eingang Überprüfung an SAFE 1 angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
	74	SAFE 2	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 2 (N.C.) - Default BAR. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST / BAR 8K2 Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.
	75	FAULT 2	Eingang Überprüfung an SAFE 2 angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
	76	Gemein	Gemeine Eingänge SAFE 3
	77	SAFE 3	Konfigurierbarer Sicherheitseingang 3 (N.C.) - Default PHOT OP. PHOT / PHOT TEST / PHOT OP / PHOT OP TEST / PHOT CL / PHOT CL TEST / BAR / BAR TEST Bitte nehmen Sie auf die Tabelle "Konfigurierung der Sicherheitseingänge" Bezug.
	78	FAULT 3	Eingang Überprüfung an SAFE 3 angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
Antenne	Y	ANTENNE	Eingang Antenne. Verwenden Sie eine auf 433 MHz abgestimmte Antenne. Verwenden Sie die Verbindung Antenne-Empfänger ein Koaxialkabel RG58. Das Vorhandensein von metallischen Massen in der Nähe der Antenne kann den Funkempfang stören. Montieren Sie die Antenne bei ungenügender Reichweite des Senders an einer geeigneteren Stelle.
	#	SHIELD	
Interne Verkabelung	ABCD EFGH RST	Interne Verkabelung	Siehe Verkabelung Fig. P-Q

MONTAGEANLEITUNG

Konfigurierung der AUX-Ausgänge

Logik Aux= 1 - Ausgang KONTROLLEUCHTE TOR OFFEN SCA.
Der Kontakt bleibt während der Öffnung und bei offenem Flügel geschlossen, intermittierend während der Schließung und offen bei geschlossenem Flügel.

Logik Aux= 2 - Ausgang Befehl NOTBELEUCHTUNG.
Der Kontakt bleibt nach dem letzten Manöver für 90 Sekunden geschlossen.

Logik Aux= 3 - Ausgang Befehl ZONENBELEUCHTUNG.
Der Kontakt bleibt für die gesamte Dauer des Manövers aktiv.

Logik Aux= 4 - Ausgang TREPPENBELEUCHTUNG.
Der Kontakt bleibt bei Beginn des Manövers für 1 Sekunde geschlossen.

Logik Aux= 5 - Ausgang ALARM TOR OFFEN.
Der Kontakt bleibt geschlossen, falls der Torflügel für eine Zeit offen bleibt, die das Doppelte der in TCA eingestellten Zeit beträgt.

Logik Aux= 6 - Ausgang BLINKLEUCHTE.
Der Kontakt während der Bewegung der Torflügel geschlossen.

Logik Aux= 7 - Ausgang für EINRASTENDES ELEKTROSCHLOSS.
Der Kontakt bleibt bei jeder Öffnung 2 Sekunden geschlossen.

Logik Aux= 8 - Ausgang für MAGNET-ELEKTROSCHLOSS.
Der Kontakt bleibt bei geschlossenem Tor geschlossen.

Logik Aux= 9 - Ausgang WARTUNG.
Der Kontakt bleibt beim Erreichen des im Parameter Wartung eingestellten Werts geschlossen, um die Wartungsanforderung anzuzeigen.

Logik Aux= 10 - Ausgang BLINKLEUCHTE WARTUNG.
Der Kontakt während der Bewegung der Torflügel geschlossen. Wenn der im Parameter Wartung eingestellte Wert bei Ende des Manövers bei geschlossenem Tor erreicht wird, schließt sich der Kontakt 4 Mal für 10 Sekunden und öffnet sich dann für 5 Sekunden, um die Wartungsanforderung anzuzeigen.

Konfigurierung der Steuereingänge

Logik IC= 0 - Als Start E konfigurierter Eingang. Funktionsweise gemäß Logik *Pou. Schr Itt Schr Itt*.

Logik IC= 1 - Als Start I konfigurierter Eingang. Funktionsweise gemäß Logik *Pou. Schr Itt Schr Itt*.

Logik IC= 2 - Als Open konfigurierter Eingang.
Der Befehl führt eine Öffnung aus. Wenn der Eingang geschlossen bleibt, bleiben die Flügel bis zur Öffnung des Kontakts offen. Bei offenem Kontakt schließt die Automatisierung nach der Zeit TCA, falls aktiv.

Logik IC= 3 - Als Close konfigurierter Eingang.
Der Befehl führt die Schließung aus.

Logik IC= 4 - Als Ped konfigurierter Eingang.
Der Befehl führt eine partielle Fußgängeröffnung aus. Funktionsweise gemäß Logik *Pou. Schr Itt Schr Itt*

Logik IC= 5 - Als Timer konfigurierter Eingang.
Funktionsweise wie bei Open, aber die Schließung ist auch nach einem Stromausfall garantiert.

Logik IC= 6 - Als Timer Ped konfigurierter Eingang.
Der Befehl führt eine partielle Fußgängeröffnung aus. Wenn der Eingang geschlossen bleibt, bleibt der Flügel bis zur Öffnung des Kontakts offen. Wenn der Eingang geschlossen bleibt und ein Befehl Start E, Start I oder Open aktiviert wird, wird ein vollständiges Manöver ausgeführt, um dann die Fußgängeröffnung wiederherzustellen. Die Schließung wird auch nach einem Stromausfall garantiert.

Konfigurierung der Sicherheitseingänge

Logik SAFE= 0 - Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle. (Fig. O, Pos. 1).
Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.

Logik SAFE= 1 - Als Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle. (Fig. O, Pos. 2).
Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um.

Logik SAFE= 2 - Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung. (Fig. O, Pos. 1)
Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Deaktiviert beim Schließen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Blockiert in der Phase der Öffnung die Bewegung für die Dauer der Abdunklung der Fotozelle. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.

Logik SAFE= 3 - Als Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung (Fig. O, Pos. 2).
Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Deaktiviert beim Schließen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Blockiert in der Phase der Öffnung die Bewegung für die Dauer der Abdunklung der Fotozelle.

Logik SAFE= 4 - Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung. (Fig. O, Pos. 1)
Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Beim Schließen schaltet sie direkt um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.

Logik SAFE= 5 - Als Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung (Fig. O, Pos. 2).
Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen bei Beginn des Manövers. Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Beim Schließen schaltet sie direkt um.

Logik SAFE= 6 - Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste. (Fig. O, Pos. 3)
Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Der Befehl kehrt die Bewegung für 2 Sek. um. Falls nicht benutzt den Jumper eingesetzt lassen

Logik SAFE= 7 - Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste (Fig. O, Pos. 4).
Aktiviert die Überprüfung der Tastleisten bei Beginn des Manövers. Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.

Logik SAFE= 8 - Als Bar 8k2 konfigurierter Eingang (Fig. O, Pos. 5). Eingang für Widerstandskante 8K2.
Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.

Logik SAFE=9 Als Bar op konfigurierter Eingang, Tastleiste nur aktiv bei Öffnung (Fig. O, Pos. 3).
Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Bei Eingriff ist der Eingriff in der Phase der Schließung ausgeschlossen. Der Eingriff in der Phase der Öffnung kehrt die Bewegung für 2 Sek. um. Falls nicht benutzt, den Jumper eingesetzt lassen.

Logik SAFE=10 Als Bar op test konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste nur aktiv bei Öffnung (Fig. O, Pos. 4).
Aktiviert die Überprüfung der Tastleisten bei Beginn des Manövers. Bei Eingriff ist der Eingriff in der Phase der Schließung ausgeschlossen. Der Eingriff in der Phase der Öffnung kehrt die Bewegung für 2 Sek. um.

Logik SAFE=11 Als Bar op 8k2 konfigurierter Eingang, Tastleiste 8k2 nur aktiv bei Öffnung (Fig. O, Pos. 5).
Bei Eingriff ist der Eingriff in der Phase der Schließung ausgeschlossen. Der Eingriff in der Phase der Öffnung kehrt die Bewegung für 2 Sek. um.

Logik SAFE=12 Als Bar cl konfigurierter Eingang, Tastleiste nur aktiv bei Schließung (Fig. O, Pos. 3).
Gestattet das Anschließen von Vorrichtungen ohne zusätzlichen Kontakt für die Überprüfung. Bei Eingriff ist der Eingriff in der Phase der Öffnung ausgeschlossen. Der Eingriff in der Phase der Schließung kehrt die Bewegung für 2 Sek. um. Falls nicht benutzt, den Jumper eingesetzt lassen.

Logik SAFE=13 Als Bar cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste nur aktiv bei Schließung (Fig. O, Pos. 4).
Aktiviert die Überprüfung der Tastleisten bei Beginn des Manövers. Bei Eingriff ist der Eingriff in der Phase der Öffnung ausgeschlossen. Der Eingriff in der Phase der Schließung kehrt die Bewegung für 2 Sek. um.

Logik SAFE=14 Als Bar 8k2 cl konfigurierter Eingang, Tastleiste 8k2 nur aktiv bei Schließung (Fig. O, Pos. 5).
Bei Eingriff ist der Eingriff in der Phase der Öffnung ausgeschlossen. Der Eingriff in der Phase der Schließung kehrt die Bewegung für 2 Sek. um.

14) SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Anmerkung: Nur empfangende Sicherheitsvorrichtungen mit freiem Austauschkontakt verwenden.

14.1) ÜBERPRÜFTE GERÄTE Fig. O

14.2) ANSCHLUSS VON EINEM PAAR NICHT ÜBERPRÜFTEN FOTOZELLEN Fig. H

15) ZUGANG ZU DEN MENÜS: FIG. 1

15.1) MENÜ PARAMETER (PRAR) (TABELLE "A" PARAMETER)

15.2) MENÜ LOGIKEN (LoGic) (TABELLE "B" LOGIKEN)

15.3) MENÜ DEFAULT (Default)

Stellt die Steuereinheit auf die voreingestellten Defaultwerte zurück. Nach einer Rückstellung muss ein neues AUTOSSET vorgenommen werden.

15.4) MENÜ SPRACHE (SPRache)

Gestattet die Einstellung der Displaysprache der Programmierereinheit.

15.5) MENÜ STATISTIKEN (Stat)

Gestattet das Anzeigen der Version der Karte, der Gesamtzahl der Manöver (in Hunderten), der Anzahl der abgespeicherten Funksteuerungen und der letzten 30 Fehler (die ersten beiden Ziffern gegen die Position und die letzten beiden den Fehlercode an). Der Fehler 01 ist der jüngste.

15.6) MENÜ PASSWORD (PRSSword)

Gestattet die Eingabe eines Passwords für die Programmierung der Karte über das Netz U-link.

MIT DER LOGIK "SCHUTZNIVEAU" eingestellt auf 1, 2, 3 oder 4 wird der Zugang zum Menü Programmierung angefordert. Nach 10 fehlgeschlagenen Zugangsversuchen infolge muss vor einem erneuten Versuch drei Minuten gewartet werden. Während dieses Zeitraums wird bei jedem Zugangsversuch "BLOC" angezeigt. Das Default-Password ist 1234

16) WECHSEL DER ÖFFNUNGSRICHTUNG (FIG. N1)

Falls die Logik "inv.dir.ap" auf 1 eingestellt ist, wird die Öffnungsrichtung gegenüber dem Standardbetrieb umgekehrt und die Endschalter werden in entgegengesetzter Weise interpretiert.

17) ANSCHLUSS AN ERWEITERUNGSKARTEN UND HANDPROGRAMMIEREINHEIT

VERSION > V1.40 (Fig. B)

Bitte nehmen Sie auf das entsprechende Handbuch Bezug.

TABELLE "A" - MENÜ PARAMETER - (PRAR)

Parameter	Min.	Max.	Default	Persönlich	Definition	Beschreibung
Arbeitszeit bei Öffnung	10	300	300		Arbeitszeit bei Öffnung [s]	Max. Arbeitszeit des Motors / der Motoren bei Öffnung. Die Arbeitszeit etwas länger als die Zeit des vollständigen Manövers einstellen. Der Wert wird vom Autoset-Manöver an die erfasste Arbeitszeit angepasst.
Arbeitszeit bei Schließung	10	300	300		Arbeitszeit bei Schließung [s]	Max. Arbeitszeit des Motors / der Motoren bei Schließung. Die Arbeitszeit etwas länger als die Zeit des vollständigen Manövers einstellen. Der Wert wird vom Autoset-Manöver an die erfasste Arbeitszeit angepasst.
Zeit automatische Schließung	0	180	40		Zeit automatische Schließung [s]	Wartezeit vor der automatischen Schließung.
Räumungszeit Ampelbereich	1	180	40		Räumungszeit Ampelbereich [s]	Räumungszeit des Bereiches mit dem von der Ampel geregelten Verkehr.
Teilöffnungszeit [%]	3	300	5		Teilöffnungszeit [%]	Teilöffnungszeit nach Aktivierung des Fußgängerbefehls PED. Muss kürzer als die Arbeitszeit Öffnung sein.
Programmierung der Anzahl der Manöver für die Wartungsschwelle (in Hunderten)	0	250	0		Programmierung der Anzahl der Manöver für die Wartungsschwelle (in Hunderten)	Gestattet die Eingabe einer Anzahl von Manövern, nach der die Wartungsanforderung am Ausgang AUX angezeigt wird, der als Wartung oder Blinkleuchte und Wartung konfiguriert ist

(*) In der Europäischen Union EN12453 zur Begrenzung der Kraft und EN12445 für das Messverfahren anwenden.

TABELLE "B" - MENÜ LOGIKEN - (LoGic)

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen																						
tca	Zeit automatische Schließung	0	0	Logik nicht aktiv																						
			1	Aktiviert die automatische Schließung																						
SchnELLE-SchLIES.	Schnelle Schließung	0	0	Logik nicht aktiv																						
			1	Schließt drei Sekunden nach der Freigabe der Fotozellen, ohne das Ende der eingestellten TCA abzuwarten.																						
bEw Schrittt Schrittt	Bewegung Schritt Schritt	0	0	DiealsStartE,StartIundPedkonfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 4 Schritte.																						
			1	Die als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 3 Schritte. Der Impuls während der Schließungsphase kehrt die Bewegung um.																						
			2	DiealsStartE,StartIundPedkonfigurierten Eingänge funktionieren mit der Logik 2 Schritte. Bei jedem Impuls wird die Bewegung umgekehrt.																						
			<table><tr><th colspan="4">Bewegung Schritt Schritt</th></tr><tr><td></td><th>2-SCHRITT</th><th>3-SCHRITT</th><th>4-SCHRITT</th></tr><tr><td>GESCHLOSSEN</td><td rowspan="2">ÖFFNUNG</td><td rowspan="2">ÖFFNUNG</td><td>ÖFFNUNG</td></tr><tr><td>BESCHLIESSUNG</td><td>STOPP</td></tr><tr><td>OFFEN</td><td rowspan="2">SCHLIESSUNG</td><td>SCHLIESSUNG</td><td>SCHLIESSUNG</td></tr><tr><td>BEI ÖFFNUNG</td><td>NACH STOPP</td><td>STOPP+ TCA</td></tr><tr><td>NACH STOP</td><td>ÖFFNUNG</td><td>ÖFFNUNG</td><td>ÖFFNUNG</td></tr></table>		Bewegung Schritt Schritt					2-SCHRITT	3-SCHRITT	4-SCHRITT	GESCHLOSSEN	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	BESCHLIESSUNG	STOPP	OFFEN	SCHLIESSUNG	SCHLIESSUNG	SCHLIESSUNG	BEI ÖFFNUNG	NACH STOPP	STOPP+ TCA	NACH STOP
Bewegung Schritt Schritt																										
	2-SCHRITT	3-SCHRITT	4-SCHRITT																							
GESCHLOSSEN	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG																							
BESCHLIESSUNG			STOPP																							
OFFEN	SCHLIESSUNG	SCHLIESSUNG	SCHLIESSUNG																							
BEI ÖFFNUNG		NACH STOPP	STOPP+ TCA																							
NACH STOP	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG	ÖFFNUNG																							
voralarm	Voralarm	0	0	Die Blinkleuchte geht gleichzeitig mit dem Starten des Motors / der Motoren an.																						
			1	Die Blinkleuchte geht ca. drei Sekunden vor dem Starten des Motors / der Motoren an.																						
totMann	Mann anwesend	0	0	Funktionsweise im Impulsen.																						
			1	Funktionsweise Mann anwesend. Der Eingang 64 wird als OPEN UP konfiguriert. Der Eingang 65 wird als CLOSE UP konfiguriert. Das Manöver wird fortgesetzt, solange die Tasten OPEN UP oder CLOSE UP gedrückt gehalten werden.  ACHTUNG: Die Sicherheitsvorrichtungen sind nicht aktiv.																						
			2	Funktionsweise Mann anwesend Emergency. Normalerweise Funktionsweise mit Impulsen. Falls die Karte den Test der Sicherheitsvorrichtungen (Fotozelle oder Leiste, ErÖx) drei Mal in Folge nicht besteht, wird die Funktionsweise Mann anwesend aktiv bis zum Loslassen der Tasten OPEN UP oder CLOSE UP aktiviert. Der Eingang 64 wird als OPEN UP konfiguriert. Der Eingang 65 wird als CLOSE UP konfiguriert.  ACHTUNG: Mit Mann anwesend Emergency sind die Sicherheitsvorrichtungen nicht aktiv.																						
			3	Funktionsweise mit Impulsen bei Öffnung. Funktionsweise Mann vorhanden bei Schließung. Der Eingang 64 wird als OPEN IMPULSIV konfiguriert. Der Eingang 65 wird als CLOSE UP konfiguriert.  ACHTUNG: während der Schließung sind die Sicherheitsvorrichtungen aktiv.																						

MONTAGEANLEITUNG

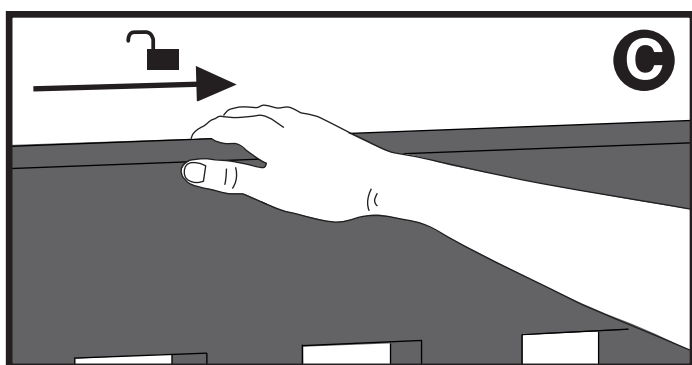
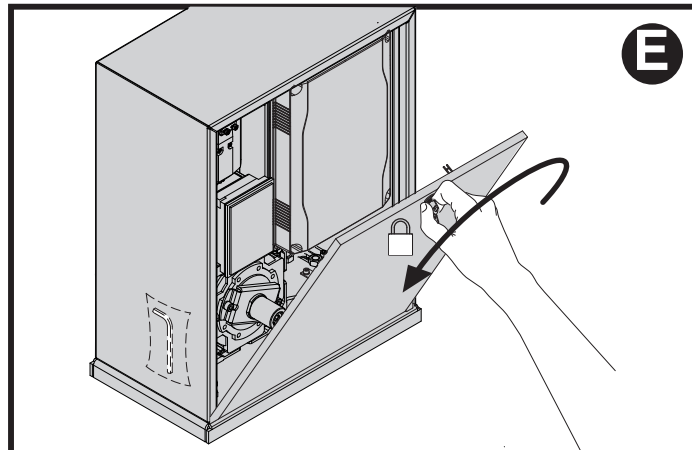
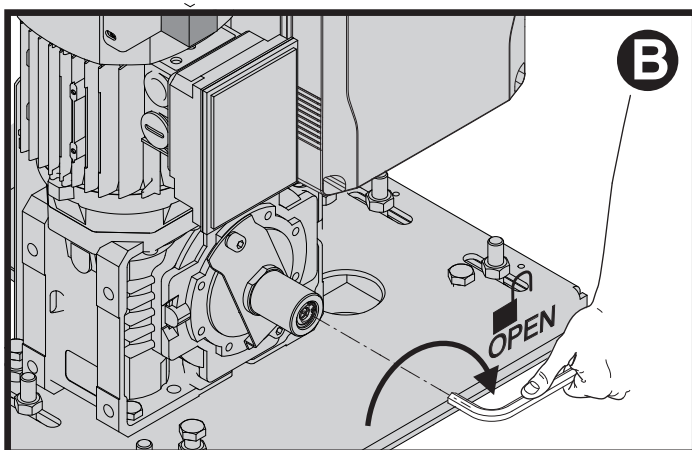
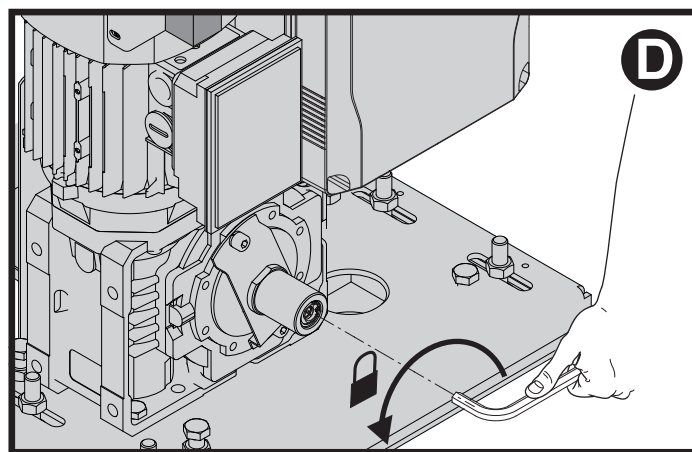
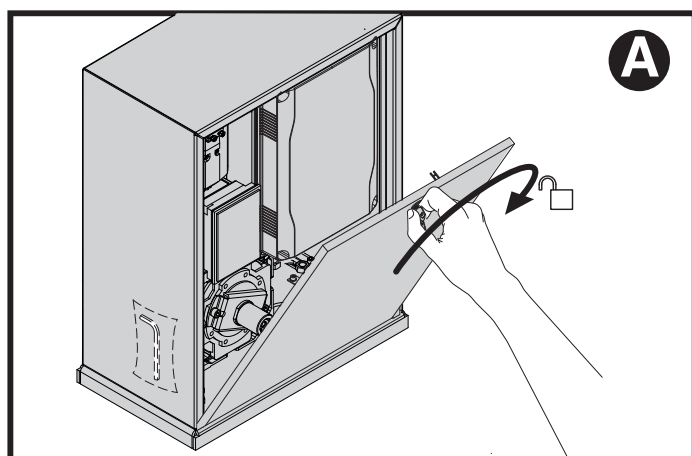
Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
IMPULSBL. AUF	Blockiert Öffnungsimpulse	0	0	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat Auswirkung während der Öffnung.
			1	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat keine Auswirkung während der Öffnung.
IMPULSBL. TCA	Blockiert TCA-Impulse	0	0	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat Auswirkung während der Pause TCA.
			1	Der Impuls der als Start E, Start I und Ped konfigurierten Eingänge hat keine Auswirkung während der Pause TCA.
IMPULSBL. ZU	Blockieren Impulse Schließen	0	0	Der Impuls der Eingänge, die als Start E, Start I und Ped konfiguriert sind, hat beim Schließen Auswirkung.
			1	Der Impuls der Eingänge, die als Start E, Start I und Ped konfiguriert sind, hat beim Schließen keine Auswirkung.
Imp. r. Licht OFFNUNG	Richtungsumkehrung Öffnung	0	0	Funktionsweise Standard
			1	Die Öffnungsrichtung wird gegenüber der Standardfunktionsweise umgekehrt
SAFE 1	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 1. 72	0	0	Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
			1	Als Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle.
			2	Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			3	Als Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
SAFE 2	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 2. 74	6	4	Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			5	Als Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			6	Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste.
			7	Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste.
			8	Als Bar 8k2 konfigurierter Eingang.
			9	Als Bar op konfigurierter Eingang, Tastleiste nur aktiv bei Öffnung.
			10	Als Bar op test konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste nur aktiv bei Öffnung.
			11	Als Bar 8k2 op konfigurierter Eingang, Tastleiste 8k2 nur aktiv bei Öffnung.
			12	Als Bar cl konfigurierter Eingang, Tastleiste nur aktiv bei Schließung.
			13	Als Bar cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste nur aktiv bei Schließung.
			14	Als Bar 8k2 cl konfigurierter Eingang, Tastleiste 8k2 nur aktiv bei Schließung.
SAFE 3	Konfigurierung des Sicherheitseingangs SAFE 3. 77	2	0	Als Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
			1	Als Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle.
			2	Als Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			3	Als Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			4	Als Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			5	Als Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			6	Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste.
			7	Als Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste.
			8	NICHT VERFÜGBAR
			9	Als Bar op konfigurierter Eingang, Tastleiste nur aktiv bei Öffnung.
			10	Als Bar op test konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste nur aktiv bei Öffnung.
			11	NICHT VERFÜGBAR
			12	Als Bar cl konfigurierter Eingang, Tastleiste nur aktiv bei Schließung.
			13	Als Bar cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Tastleiste nur aktiv bei Schließung.
IC 1	Konfigurierung des Steuereingangs IC 1. 61	0	0	Als Start E konfigurierter Eingang.
			1	Als Start I konfigurierter Eingang.
IC 2	Konfigurierung des Steuereingangs IC 2. 62	4	2	Als Open konfigurierter Eingang.
			3	Als Close konfigurierter Eingang.
IC 3	Konfigurierung des Steuereingangs IC 3. 64	2	4	Als Ped konfigurierter Eingang.
			5	Als Timer konfigurierter Eingang.
IC 4	Konfigurierung des Steuereingangs IC 4. 65	3	6	Als Fußgängertimer konfigurierter Eingang.
AUX 3	Konfigurierung des Ausgangs AUX 3. 26-27*	0	0	Als 2. Funkkanal konfigurierter Ausgang.
			1	Als SCA konfigurierter Ausgang, Kontrollleuchte Tor offen.
			2	Als Befehl Notbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
			3	Als Befehl Zonenbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
			4	Ausgang konfiguriert als Treppenbeleuchtung
			5	Ausgang konfiguriert als Alarm
			6	Ausgang konfiguriert als Blinkleuchte
			7	Ausgang konfiguriert als einrastendes Schloss
			8	Ausgang konfiguriert als Magnet-Schloss
			9	Ausgang, konfiguriert als Wartung.
			10	Ausgang, konfiguriert als Blinkleuchte und Wartung.

*Wenn AUX3 als zweiter Funkkanal genutzt wird, wird der Ausgang als zweiter Funkkanal konfiguriert, aber der Sender wird im Einsteckempfänger abgespeichert. Wenn AUX3 mit einer beliebigen anderen, vom zweiten Funkkanal verschiedene Funktion verwendet wird, darf kein Sender als zweiter Funkkanal im Einsteckempfänger abgespeichert werden.

MONTAGEANLEITUNG

D812213 00100_02

Logik	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen
Schutzniveau	Einstellung des Schutzniveaus	0	0	A – Das Passwort für den Zugang zum Menü Programmierung wird nicht angefordert. E – Die Parameter der Karte können über das Netz U-link geändert werden.
			1	Nicht verwendet
			2	Nicht verwendet
			3	Nicht verwendet
			4	A – Das Passwort für den Zugang zum Menü Programmierung wird angefordert. Das Default-Passwort ist 1234: E – Die Möglichkeit der Änderung der Parameter der Karte über das Netz U-link wird deaktiviert.
Serieller Modus	Serieller Modus (Identifiziert die Konfiguration der Karte bei einem BFT-Netzanschluss.)	0	0	SLAVE Standard: Die Karte empfängt und sendet Befehle/Diagnose/ usw.
			1	MASTER Standard: Die Karte sendet Aktivierungsbefehle (START, OPEN, CLOSE, PED, STOP) und andere Karten.
			2	SLAVE entgegengesetzte Tür in lokalem Netz: Die Karte ist der Slave in einem Netz mit entgegengesetzter Tür ohne intelligentes Modul. Fig. R)
			3	MASTER entgegengesetzte Tür in lokalem Netz: Die Karte ist der Master in einem Netz mit entgegengesetzter Tür ohne intelligentes Modul. Fig. R)
Adresse	Adresse	0	[____]	Identifiziert die Adresse von 0 bis 119 der Karte in einer lokalen BFT-Netzverbindung. (siehe Abschnitt OPTIONALE MODULE U-LINK)
EXP11	Konfiguration des Eingangs EXP11 der erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 1-2	1	0	Als Befehl Start E konfigurierter Eingang.
			1	Als Befehl Start I konfigurierter Eingang.
			2	Als Befehl Open konfigurierter Eingang.
			3	Als Befehl Close konfigurierter Eingang.
			4	Als Befehl Ped konfigurierter Eingang.
			5	Als Befehl Timer konfigurierter Eingang.
			6	Als Befehl Fußgänger konfigurierter Eingang.
			7	Als Sicherheit Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
			8	Als Sicherheit Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			9	Als Sicherheit Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			10	Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, Tasteleiste.
			11	Als Sicherheit Phot test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle. Der Eingang 3 (EXP12) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.
			12	Als Sicherheit Phot op test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Öffnung. Der Eingang 3 (EXP12) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.
			13	Als Sicherheit Phot cl test konfigurierter Eingang, überprüfte Fotozelle aktiv nur bei Schließung. Der Eingang 3 (EXP12) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.
			14	Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, überprüfte Tasteleiste. Der Eingang 3 (EXP12) der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge wird automatisch auf Eingang Überprüfung Sicherheitsvorrichtungen umgeschaltet, EXPFAULT1.
EXP12	Konfiguration des Eingangs EXP12 der erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 1-3	0	0	Als Befehl Start E konfigurierter Eingang.
			1	Als Befehl Start I konfigurierter Eingang.
			2	Als Befehl Open konfigurierter Eingang.
			3	Als Befehl Close konfigurierter Eingang.
			4	Als Befehl Ped konfigurierter Eingang.
			5	Als Befehl Timer konfigurierter Eingang.
			6	Als Befehl Fußgänger konfigurierter Eingang.
			7	Als Sicherheit Phot konfigurierter Eingang, Fotozelle.
			8	Als Sicherheit Phot op konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Öffnung.
			9	Als Sicherheit Phot cl konfigurierter Eingang, Fotozelle aktiv nur bei Schließung.
			10	Als Sicherheit Bar konfigurierter Eingang, Tasteleiste.
EXP01	Konfiguration des Ausgangs EXP02 der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 4-5	1	1	Als SCA konfigurierter Ausgang, Kontrollleuchte Tor offen.
			2	Als Befehl Notbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
			3	Als Befehl Zonenbeleuchtung konfigurierter Ausgang.
			4	Ausgang konfiguriert als Treppenbeleuchtung.
			5	Ausgang konfiguriert als Alarm.
EXP02	Konfiguration des Ausgangs EXP02 der Erweiterungskarte Eingänge/Ausgänge 6-7	9	6	Ausgang konfiguriert als Blinkleuchte.
			7	Ausgang konfiguriert als einrastendes Schloss.
			8	Ausgang konfiguriert als Magnet-Schloss.
			9	Ausgang, konfiguriert als Wartung.
			10	Ausgang, konfiguriert als Blinkleuchte und Wartung.
AMP1	Vorblinker Ampel	0	0	Vorblinker ausgeschlossen.
			1	Rote Blinkleuchten für drei Sekunden bei Beginn des Manövers.
AMP2	Ampel dauerhaft rot	0	0	Rote Leuchten aus bei geschlossenem Tor.
			1	Rote Leuchten an bei geschlossenem Tor.



AVVERTENZE PER L'UTILIZZATORE (I)

ATTENZIONE! Importanti istruzioni di sicurezza. Leggere e seguire attentamente le Avvertenze e le Istruzioni che accompagnano il prodotto poiché un uso improprio può causare danni a persone, animali o cose. Conservare le istruzioni per consultazioni future e trasmetterle ad eventuali subentranti nell'uso dell'impianto.

Questo prodotto dovrà essere destinato solo all'uso per il quale è stato espressamente installato. Ogni altro uso è da considerarsi improprio e quindi pericoloso. Il costruttore non può essere considerato responsabile per eventuali danni causati da usi impropri, erronei e irragionevoli.

SICUREZZA GENERALE

Nel ringraziarVi per la preferenza accordata a questo prodotto, la Ditta è certa che da esso otterrete le prestazioni necessarie al Vostro uso.

Questo prodotto risponde alle norme riconosciute della tecnica e della disposizioni relative alla sicurezza se correttamente installato da personale

qualificato ed esperto (installatore professionale). L'automazione, se installata ed utilizzata correttamente, soddisfa gli standard di sicurezza nell'uso. Tuttavia è opportuno osservare alcune regole di comportamento per evitare inconvenienti accidentali:

- Tenere bambini, persone e cose fuori dal raggio d'azione dell'automazione, in particolare durante il movimento.
- Non permettere a bambini di giocare o sostare nel raggio di azione dell'automazione.
- Questa automazione non è destinata all'uso da parte di bambini o da parte di persone con ridotte capacità mentali, fisiche e sensoriali, o persone che mancano di conoscenze adeguate a meno che esse non abbiano potuto beneficiare, attraverso l'intermediazione di una persona responsabile della loro sicurezza, di una sorveglianza o di istruzioni riguardanti l'uso dell'apparecchio.
- I bambini devono essere sorvegliati per sincerarsi che non giochino con l'apparecchio. Non permettere ai bambini di giocare con i controlli fissi. Tenere i telecomandi lontani dai bambini.
- Evitare di operare in prossimità delle cerniere o organi meccanici in movimento.
- Non contrastare il movimento dell'anta e non tentare di aprire manualmente la porta se non è stato sbloccato l'attuatore con l'apposita manopola di sblocco.
- Non entrare nel raggio di azione della porta o cancello motorizzati durante il loro movimento.
- Non lasciare radiocomandi o altri dispositivi di comando alla portata dei bambini onde evitare azionamenti involontari.
- L'attivazione dello sblocco manuale potrebbe causare movimenti incontrollati della porta se in

l'automatisation ou sur l'installation non prévues dans le présent manuel, s'adresser uniquement à du personnel qualifié et expérimenté (monteur professionnel).

- Une fois par an au moins, faire vérifier le bon état et le bon fonctionnement de l'automatisation par du personnel qualifié et expérimenté (monteur professionnel) et en particulier tous les dispositifs de sécurité.
- Les interventions de montage, d'entretien et de réparation doivent être documentées et cette documentation doit être tenue à la disposition de l'utilisateur.
- Le non respect des prescriptions ci-dessus peut être à l'origine de dangers.



DÉMOLITION

Éliminez les matériaux en respectant les normes en vigueur. Ne jetez ni les vieux appareils, ni les piles, ni les batteries usées avec les ordures domestiques. Vous devez confier tous vos déchets d'appareils électriques ou électroniques à un centre de collecte différenciée, préposé à leur recyclage.

dit. Le bon fonctionnement de l'appareil n'est garanti que si les données indiquées sont Tout ce qui n'est pas expressément prévu dans le manuel de montage est interdit. Le bon fonctionnement de l'appareil n'est garanti que si les données indiquées sont respectées. Le Fabricant ne répond pas des dommages provoqués par l'inobservation des indications données dans ce manuel.

En laissant inaltérées les caractéristiques essentielles de l'appareil, l'entreprise se réserve le droit d'apporter à tout moment les modifications qu'elle jugera opportunes pour améliorer le produit du point de vue technique, commercial et de sa construction, sans s'engager à mettre à jour la présente publication.

HINWEISE FÜR DEN BENUTZER (D)

ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Benutzung des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Bitte bewahren Sie die Anweisungen für die zukünftige Konsultation sowie für eventuelle zukünftige Benutzer der Anlage auf.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz bestimmt, für den es ausdrücklich installiert worden ist. Alle sonstigen Einsatzweisen gelten als Zweckentfremdung und somit als gefährlich. Der Hersteller kann nicht für eventuelle Schäden haftbar gemacht werden, die auf Zweckentfremdung oder unsachgemäße Verwendung zurückzuführen sind.

ALLGEMEINE SICHERHEIT

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie diesem Produkt den Vorzug gegeben haben, und sind sicher, dass Sie mit ihm die für Ihre Anwendung erforderlichen Leistungen erzielen werden.

Dieses Produkt entspricht den anerkannten Normen der Technik sowie den Sicherheitsbestimmungen, falls es von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) ordnungsgemäß installiert wird. Bei ordnungsgemäßer Installation und Benutzung erfüllt die Automatisierung die geforderten

Sicherheitsstandards. Dennoch sollten einige Verhaltensregeln beachtet werden, um Zwischenfälle zu vermeiden:

- Halten Sie Kinder, Personen und Sachen aus dem Wirkungsbereich der Automatisierung fern, vor allem während der Bewegung.
- Verhindern Sie, dass sich Kindern im Aktionsradius der Automatisierung aufhalten oder dort spielen.
- Diese Automatisierung ist nicht für die Benutzung durch Kinder, Personen mit eingeschränkten geistigen, körperlichen oder sensorischen Fähigkeiten oder Personen ohne angemessene Kenntnisse vorgesehen, es sei denn, sie werden durch ihren Sicherheitsbeauftragten überwacht oder in die Benutzung der Vorrichtung eingewiesen.

- Kinder müssen überwacht werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Vorrichtung spielen. Stellen Sie sicher, dass die Kinder nicht mit den festen Bedienelementen spielen. Halten Sie die Fernbedienungen von Kindern fern.
- Vermeiden Sie Arbeiten in der Nähe der Scharniere oder der beweglichen Bauteile.
- Halten Sie die Bewegung der Tür nicht auf und versuchen Sie nicht, die Tür von Hand zu öffnen, wenn der Trieb nicht mit dem entsprechenden Entsperrhebel entsperrt worden ist.
- Halten Sie sich während der Bewegung aus dem Aktionsradius der Tür oder des motorisierten Tors fern.
- Halten Sie die Funkfernbedienung oder sonstige Steuerungsvorrichtungen von Kindern fern, um unbeabsichtigte Betätigungen der Automatisierung zu vermeiden.
- Die Aktivierung der manuellen Entsperrung könnte bei mechanischen Defekten oder Ungleichgewichtssituationen zu unkontrollierten Bewegungen der Tür führen.
- Bei Rollladenautomatisierungen: Überwachen Sie den Rollladen während der Bewegung und halten Sie Personen fern, bis er vollständig geschlossen ist. Gehen Sie bei der Betätigung der eventuellen Entsperrung mit Vorsicht vor, da der offene Rollladen bei Brüchen oder Abnutzung herunterfallen könnte.
- Das Brechen oder die Abnutzung der mechanischen Organe der Tür (geführter Teil) wie zum Beispiel Kabel, Federn, Aufhängungen, Führungen usw. könnte zu Gefahren führen. Lassen Sie die Anlage in regelmäßigen Abständen von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) unter Beachtung der Angaben des Installateurs oder des Herstellers der Tür überprüfen.
- Unterbrechen Sie vor allen externen Reinigungsarbeiten die Stromversorgung.
- Halten Sie die Linsen der Fotozellen und die Anzeigevorrichtungen sauber. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsvorrichtungen nicht durch Zweige oder Sträucher beeinträchtigt werden.
- Benutzen Sie die Automatisierung nicht, falls sie Reparatureingriffe erforderlich macht. Unterbrechen Sie bei Beschädigungen oder Funktionsstörungen die Stromversorgung der Automatisierung, unternehmen Sie keine Reparaturversuche oder direkte Eingriffe und wenden Sie sich für die erforderliche Reparatur oder Wartung an qualifiziertes Fachpersonal (professioneller Installateur). Aktivieren Sie für den Zugang die Notfallentsperrung (falls vorhanden).



- Wenden Sie sich für alle im vorliegenden Handbuch nicht vorgesehenen direkten Eingriffe an der Automatisierung oder der Anlage an qualifiziertes Fachpersonal (professioneller Installateur).
- Lassen Sie die Unversehrtheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatisierung sowie insbesondere der Sicherheitsvorrichtungen zumindest einmal jährlich von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) überprüfen.
- Die Installations-, Wartungs- und Reparaturingriffe müssen dokumentiert werden und die Dokumentation muss dem Benutzer zur Verfügung gehalten werden.
- Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Gefahrensituationen führen.



VERSCHROTTUNG

Die Entsorgung der Materialien muss unter Beachtung der geltenden Normen erfolgen. Bitte werfen Sie Ihr Altgerät oder die leeren Batterien nicht in den Haushaltsabfall. Sie sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer elektrischen oder elektronischen Altgeräte durch eine offizielle Sammelstelle.

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind.

Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

ADVERTENCIAS PARA EL USUARIO (E)

¡ATENCIÓN! Instrucciones de seguridad importantes. Leer y seguir con atención las Advertencias y las Instrucciones que acompañan el producto, ya que el uso inapropiado puede causar daños a personas, animales o cosas. Guardar las instrucciones para futuras consultas y transmitir las a eventuales reemplazantes en el uso de la instalación.

Este producto se deberá utilizar únicamente para el uso para el cual ha sido expresamente instalado. Cualquier otro uso se considerará inadecuado y por lo tanto peligroso. El fabricante no se responsabiliza por posibles daños causados debido a usos inapropiados, erróneos e irrazonables.

SEGURIDAD GENERAL

Le agradecemos por haber elegido este producto, en la Empresa estamos seguros que obtendrán las prestaciones necesarias para su uso.

Este producto responde a las normas reconocidas de la técnica y de las disposiciones inherentes a la seguridad siempre que haya sido correctamente instalado por personal cualificado y experto (instalador profesional).

La automatización, si se instala y utiliza de manera correcta, cumple con los estándares de seguridad para el uso. Sin embargo es conveniente respetar algunas reglas de comportamiento para evitar inconvenientes accidentales:

- Mantener a niños, personas y cosas fuera del radio de acción de la automatización, especialmente

durante su movimiento.

- No permitir que los niños jueguen o permanezcan en el radio de acción de la automatización.
- Esta automatización no está destinada para ser utilizada por niños o por personas con capacidades mentales, físicas y sensoriales reducidas, o personas que no cuenten con conocimientos adecuados, salvo que sean supervisadas o hayan recibido instrucciones de uso del equipo por parte de una persona responsable de su seguridad.
- Los niños deben ser vigilados para cerciorarse que no jueguen con el equipo. No permitir que los niños jueguen con los controles fijos. Mantener los mandos a distancia alejados de los niños.
- Evitar operar cerca de las bisagras o de los órganos mecánicos en movimiento.
- No obstaculizar el movimiento de la hoja y no intentar abrir manualmente la puerta si no se ha desbloqueado el accionador con el botón de desbloqueo específico.
- No ingresar al radio de acción de la puerta o cancela motorizadas durante el movimiento de las mismas.
- No dejar radiomandos u otros dispositivos de mando al alcance de niños, para evitar accionamientos involuntarios.
- La activación del desbloqueo manual podría causar movimientos incontrolados de la puerta en caso de averías mecánicas o condiciones de desequilibrio.
- En caso de automatizaciones para persianas enrollables: vigilar la persiana en movimiento y mantener alejadas a las personas hasta que esté completamente cerrada. Tener precaución cuando se acciona el desbloqueo, si estuviera presente, puesto que una persiana enrollable abierta podría caer rápidamente en caso de desgaste o roturas.
- La rotura o el desgaste de órganos mecánicos de la puerta (parte guiada), como por ejemplo cables, muelles, soportes, goznes, guías, etc. podría generar peligros. Hacer controlar periódicamente la instalación por personal cualificado y experto (instalador profesional), según lo indicado por el instalador o por el fabricante de la puerta.
- Para cualquier operación de limpieza exterior, interrumpir la alimentación de red.
- Mantener limpias las ópticas de las fotocélulas y los dispositivos de señalización luminosa. Controlar que ramas y arbustos no obstaculicen los dispositivos de seguridad.
- No utilizar la automatización si necesita intervenciones de reparación. En caso de avería o de defecto de funcionamiento de la automatización, interrumpir la alimentación de red en la automatización, abstenerse de cualquier intento de reparación o intervención directa y recurrir sólo a personal cualificado y experto (instalador profesional) para la necesaria reparación y mantenimiento. Para permitir el acceso, activar el desbloqueo de emergencia (si estuviera presente).
- Para cualquier intervención directa en la automatización o en la instalación no prevista por el presente manual, recurrir a personal cualificado y experto (instalador profesional).
- Al menos una vez al año hacer controlar la integridad y el correcto funcionamiento de la automatización por personal cualificado y experto (instalador profesional), en particular de todos los dispositivos de seguridad.
- Las intervenciones de instalación, mantenimiento y reparación deben ser registradas y la documentación correspondiente se debe mantener a disposición del

Bft Spa

Via Lago di Vico, 44
36015 Schio (VI)
T +39 0445 69 65 11
F +39 0445 69 65 22
→ www.bft.it

**SPAIN**

**BFT GROUP ITALIBERICA DE
AUTOMATISMOS S.L.**
08401 Granollers - (Barcelona)
www.bftautomatismos.com

FRANCE

AUTOMATISMES BFT FRANCE
69800 Saint Priest
www.bft-france.com

GERMANY

BFT TORANTRIEBSSYSTEME GmbH
90522 Oberasbach
www.bft-torantriebe.de

UNITED KINGDOM

BFT AUTOMATION UK LTD
Stockport, Cheshire, SK7 5DA
www.bft.co.uk

IRELAND

BFT AUTOMATION LTD
Dublin 12

BENELUX

BFT BENELUX SA
1400 Nivelles
www.bftbenelux.be

POLAND

BFT POLSKA SP. Z O.O.
05-091 ZĄBKI
www.bft.pl

CROATIA

BFT ADRIA D.O.O.
51218 Drazice (Rijeka)
www.bft.hr

PORTUGAL

**BFT SA-COMERCIO DE
AUTOMATISMOS E MATERIAL DE
SEGURANCIA**
3020-305 Coimbra
www.bftportugal.com

CZECH REPUBLIC

BFT CZ S.R.O.
Praha
www.bft.it

TURKEY

**BFT OTOMATIK KAPI SISTEMELERI
SANAY VE**
Istanbul
www.bftotomasyon.com.tr

RUSSIA

BFT RUSSIA
111020 Moscow
www.bftrus.ru

AUSTRALIA

**BFT AUTOMATION AUSTRALIA
PTY LTD**
Wetherill Park (Sydney)
www.bftaustralia.com.au

U.S.A.

BFT USA
Boca Raton
www.bft-usa.com

CHINA

BFT CHINA
Shanghai 200072
www.bft-china.cn

UAE

BFT Middle East FZCO
Dubai